SuperX-Administrationshandbuch KENN-Modul



http://www.superx-projekt.de

Version 0.2rc10 Stand 16.07.2010

> Download als PDF-Datei Lehrfilm zur Installation

Sun, Sun Microsystems, Solaris, Java, JavaServer Web Development Kit, JDBC und Java-Server Pages sind eingetragene Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von X/Open Company, Ltd. Windows, WindowsNT, Win32, VBScript und Office 2000 sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corp. Linux ist eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds. Alle weiteren Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Dieses Produkt beinhaltet Software, die von der Apache Software Foundation (http://www.apache.org/) entwickelt wurde.

SuperX wird unter der deutschen Variante der GPL-Lizenz von dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die FernUniversität Hagen, diese wiederum vertreten durch die Geschäftsstelle der Initiative CampusSource bei der FernUniversität Hagen, Feithstraße 142, D-58084 Hagen vertrieben (www.campussource.de). Details zu den Lizenzbedingungen finden Sie unter http://www.campussource.de/lizenz/. Ergänzende Hinweise finden Sie auf der Projekthomepage unter http://www.superx-projekt.de.

1	Einfüh	irung	7
	1.1 Hint	ergründe	7
	1.2 Kurz	züberblick	7
2	Install	ation des KENN-Moduls	8
	2.1 Kurz	zanleitung	8
	2.2 Ordi	erstruktur und Umgebung des KENN-Moduls	10
	2.3 Erze	ugung der Prozeduren, Schlüssel und Datentabellen	10
	2.4 Akti	Ialisieren der KENN-Daten in SuperX	11 11
	2.4.1		11
	2.4.1.	1 1 1 Taballanstruktur	11
	2.4	112 Variahlan für die Kannzahlan	11
	2.4	113 Merkmale der Erhebung pro Kennzahl	12
	2.4	114 Werte der Landeshaushaltsrechnung für die manuelle Schnittstelle	12
	2.4	Wie fülle ich die Tabelle?	15
	2.1.1.2	1 2 1 Direkter Import mit csv	15
	2.1	1.2.2 CSV-Upload im Browser	15
	2.4.1.3	3 Manuelle Formularbearbeitung	
	2.4.2	Wichtige Transformationen	
	2.4.3	Prüfprotokoll und Prüfsummen	19
	2.5 Hoc	hschulspezifische Annassungen	19
	2.5.1	Hochschulnummer und Kapitel	20
	2.5.2	Zentrale Konstanten	20
	2.5.3	Verteilschritte	22
	2.5.4	Stichtage des KENN-Moduls	24
	2.5.5	Sichten für das KENN-Modul	26
	2.6 Entla	aden aus dem KENN-Modul	26
	2.7 Entf	ernen des KENN-Moduls	28
	2.8 Über	rprüfung der Ergebnisse mit den SuperX-Vormodulen	28
	2.8.1	Kostenartenbericht	28
	2.8.2	Kostenträger Lehre-Studiengänge	30
	2.8.3	Gesamtüberblick Kennzahlen	33
	2.8.3.1	Studierendenzahlen	33
	2.8.3.2	2 Prüfungszahlen	34
	2.8.3.3	B Personal- und Stellenstatistik	35
	2.8.3.4	Haushalt	38
	2.8.3.	6 Flachen	38
	2.8.3.0	2 6 1 Detergrandlage WS CY	38
	2.8	2.6.2 Datengrundlage SAD	38
2	2.8 Daata		39 10
3	3 1 Data	utene ues NENN-Woulds	 40 40
	3.1 Date 3.2 Weit	n- und Semussenabenen mixenni	40 41
	3.2.1	Die Tabelle Sachgebiete und Systeminfo	41
	3.2.2	Die Tabelle kenn_cifx	41
	3.2.3	Institutionen	41
	3.3 Hilfs	stabellen	42
	3.3.1	Studierende	42

	5.2 Ge	ldgebersichten und Drittmittel	
	5.1 Zu	ordnung von Studienbereichen und Lehr- und Forschungsbereichen	
5	Anha	ng	49
4	Versi	onshistorie	
	3.3.7	Anlagen	44
	3.3.6	Haushalt	44
	3.3.5	Kosten / Erlöse	43
	3.3.4	Personal	43
	3.3.3	Stellen	43
	3.3.2	Prüfungen	43

1 Einführung

Das Berichtssystem SuperX ist ein sog. Data Warehouse, d.h. beiliebig viele Datenquellen werden unter einer einheitlichen Auswertungsschnittstelle zur Verfügung gestellt. Da jede Hochschule unterschiedliche Datenquellen besitzt und nach SuperX übernehmen will, bereiten wir für jede Datenquelle ein Modul vor, z.B. ein COB-Modul oder ein SOS-Modul. Das KENN-Modul bietet modulübergreifende Auswertungen zu Grunddaten und Kennzahlen.

Voraussetzung für den Betrieb des KENN-Moduls ist ein installiertes Kernmodul 3.0rc1 oder höher sowie ein COB-Modul 1.0rc4 oder höher.

1.1 Hintergründe

Für das KENN-Modul werden vorhandene Daten der Module COB, SOS, SVA und FIN transformiert und aggregiert. Die Transformationen zielen generell auf Bundesschlüssel ab, d.h. Daten werden für Hochschulvergleiche aufbereitet. Die Daten könen danach über eine definierte Schnittstellen in ein KENN-Modul für Hochschulvergleiche übermittelt werden.

Wie bei den "normalen" SuperX-Modulen werden Hilfstabellen erzeugt, die wiederum die Grundlage für Berichte und Abfragen sind. Dabei werden keine Daten aus operativen Vorsystemen extrahiert.

1.2 Kurzüberblick

Die Module enthalten die wichtigsten Prozeduren, Tabellen und Abfragen für die jeweilige Datenquelle. Folgende Tabellen sind generell zu unterscheiden:

- *Hilfstabellen* enthalten aggregierte Tabellen und werden von den Abfragen genutzt. Durch Hilfstabellen wird die Performance der Abfragen besser, außerdem stehen bei möglichen Ladefehlern die relevanten Tabellen für die Abfragen noch zur Verfügung.
- *Schlüsseltabellen* enthalten Schlüssel und Metadaten, z.B. Bundesschlüssel der Studienfächer etc.

Falls es bei der Implementation des KENN-Moduls zu Problemen kommt, können Sie sich unter www.superx-projekt.de informieren. Oder mailen Sie uns direkt:

Supportadresse allgemein: support@superx-projekt.de Supportadresse für Baden-Württemberg: support-bw@superx-projekt.de

Sven Gutow	Daniel Quathamer
gutow@his.de	danielq@memtext.de

Oliver Seegers	Meikel Bisping
seegers@his.de	mbisping@memtext.de

2 Installation des KENN-Moduls

Um das KENN-Modul zu installieren, muss man zunächst das Kernmodul von SuperX installieren sowie das COB-Modulⁱ.

Zunächst entpacken Sie das Archiv kenn_modul<<Versionsnr.>>.tar.gz an der Stelle \$SUPERX_DIR.

Bei der Installation des KENN-Moduls werden zentrale Schlüsseltabellen erzeugt und Installationsscripte gestartet. Zunächst müssen die notwendigen Tabellen erzeugt werden, danach können Daten aus KENN übernommen werden. Im Anschluß daran werden Hilfstabellen erzeugt, und die Abfragen eingespielt. Die Leserechte müssen dann manuell gepflegt werden. Damit zukünftig KENN-Daten in die SuperX-Datenbank eingelesen werden können und mitgelieferte Abfragen getestet werden können, muss die SuperX-Datenbank zunächst einmalig um die KENN-Bestandteile erweitert werden. Dazu gehören Tabellen (Basisdaten, Schlüsseltabellen), Prozeduren, Abfragen und Masken.

Die Scripte des KENN-Moduls laufen unter UNIX (AIX, LINUX) und unter Windows mit Cygwin.

2.1 Kurzanleitung

Folgende Arbeitsschritte sind zur Installation des KENN-Moduls notwendig:

1. Zunächst laden und entpacken Sie das Archiv

kenn<<Versionsnr.>>_superx_<<Zeichencodierung>>.tar.gz als normaler Benutzer (nicht als root) an der Stelle \$superx_DIR..Die Locale beim Entpacken sollte der des Pakets entsprechen. Wenn Sie SuperX auf zwei Rechnern einsetzen (ein DB-Server, ein Applikationsserver), dann müssen Sie das Modul auf beiden Rechnern entpacken.

- 2. Einrichtung der KENN-bezogenen Umgebungsvariablen in \$SUPERX_DIR/db/bin/SQL_ENV (siehe db/bin/SQL_ENV_kenn.sam)
- 3. Erzeugen des KENN-Moduls in der SuperX-Datenbank: \$SUPERX_DIR/db/module/kenn/kenn_modul_erzeugen.x
- 4. Neu-Berechnung der KENN-Daten in SuperX: \$SUPERX_DIR/db/module/kenn/kenn_update.x
- 5. Wenn Sie eine Version des Kernmoduls 3.0rc4 oder kleiner nutzen bzw. wenn Sie SuperX unter Cygwin betreiben:

Fügen Sie den Inhalt der Datei

\$SUPERX_DIR/webserver/tomcat/webapps/superx/WEB-INF/kenn_dbforms_config_<<pg für
Postgres oder ids für Informix)>>.xml vom Kommentar "<!--Hier beginnt Moduldefinition-->" bis zum Kommentar "<!--Hier endet Moduldefinition-->" in Ihre dbformsconfig.xml ein.

[Beim Kernmodul 3.0rc5 oder höher passiert dies automatisch].

Wenn Sie SuperX auf zwei Rechnern einsetzen (ein DB-Server, ein Applikationsserver), dann müssen Sie die Datei vom DB-Server auf den anderen Rechner kopieren.

- 6. Danach starten Sie Tomcat neu.
- 7. Öffnen Sie SuperX im XML-Frontend und rufen Sie dort die Abfrage Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen auf. Dort in der rechten Seitenleiste der Maske finden Sie Hyperlinks zu den wichtigsten Konfigurationen, z.B. Konstanten. Passen Sie auf jeden Fall folgende Variablen an:

Verteilschritt Kosten Lehre. Geben Sie hier den Verteilschritt (S. 22) an, mit dem Sie die Kosten der Lehre /Forschung /sonst. Dienstleistungen ermittelt haben.

Sichten festlegen. Geben Sie hier die (alternative) Kostenartenhierarchie an, die den BVKR (S. 26)abbildet.

Wenn Sie hier etwas verändert haben, müssen Sie den Schritt kenn_update.x erneut ausführen.

- 8. Prüfen des Update, Auswertung der Abfragen **Prüfprotokoll Grunddaten/Kennzahlen** und **Gesamtüberblick**.
- 9. Der Schritt 4 wird bei jedem SuperX-Update wiederholt. Nun muss der Entladerhythmus geplant werden, und die Cronjobs werden eingerichtet.

2.2 Ordnerstruktur und Umgebung des KENN-Moduls

Das Masken-Verzeichnis im KENN-Modul ist nicht zu verwechseln mit dem des Kernmoduls: Im Masken-Verzeichnis des KENN-Modul werden die KENN-Abfragen gespeichert; das Masken-Verzeichnis des Kernmoduls dient als Arbeitsbereich für eigene Anpassungen. Diese Trennung ist wichtig, falls Sie Updates oder neue Abfragen zum KENN-Modul installieren wollen.

Die jeweiligen Pfade zum KENN-Modul werden in der Datei <code>\$SUPERX_DIR/db/bin/SQL_ENV</code> festgelegt. In den jeweiligen Scripten wird diese für das Setzen der Umgebungsvariablen genutzt, so daß in der .profile des Users SuperX keine Änderungen notwendig sind. Hinweis für Datenbankserver unter AIX oder anderen Linux / Unix-Derivaten: Beachten Sie, daß die Scripte nur dann lauffähig sind, wenn auf dem Datenbankserver die bash installiert ist und in /bin liegt bzw. gelinkt ist.

Die folgende Tabelle	SUPERX_MODULE=\$SUPERX_DIR/db/module; export SUPERX_MODULE
zeigt einen Auszug aus	SUPERX_ROHDATEN=/\$SUPERX_DIR/db/rohdaten; export SUPERX_ROHDATEN
der	KENN_PFAD=\$SUPERX_DIR/db/module/kenn; export KENN_PFAD
SQL_ENV	KENN_LOAD_PFAD=\$KENN_PFAD/rohdaten; export KENN_LOAD_PFAD
	KENN_ERRORDAT=\$KENN_PFAD/kenn_update.err; export KENN_ERRORDAT KENN_ERRORMAIL=\$ERRORMAIL #Standard-Mailadr. export KENN_ERRORMAIL KENN_LOGMAIL=\$LOGMAIL #Standard-Mailadr. export KENN_LOGMAIL KENN_BACKUP="false" export KENN_BACKUP

In der Regel brauchen Sie diese Pfade und Variablen nicht ändern, damit die Scripte und cron-Jobs laufen. Ggf. wollen Sie die Log- und Fehler-Mailadresse ändern.

2.3 Erzeugung der Prozeduren, Schlüssel und Datentabellen

Diese Schritte brauchen nur einmal ausgeführt zu werden.

Unter UNIX:

1. Melden Sie sich als Benutzer superx an und wechseln Sie ins Verzeichnis \$SUPERX DIR/db/module/kenn.

2. Starten Sie das Skript durch Eingabe von kenn_modul_erzeugen.x.

Kontrollieren Sie etwaige Fehlermeldungen in der Datei L_kenn_installieren.log.

Administratorhandbuch SuperX-KENN-Modul © Projektgruppe SuperX Neben dem Erstellen der Tabellen und Hinzufügen der Prozeduren und Abfragemasken, werden auch Einträge in den Themenbaum und die Tabelle sachgebiete gemacht.

Außerdem erhelten der User der Gruppe Administratoren (in der Regel admin und superx) Zugriffsrechte für das neue Sachgebiet Nr. 109 **Grunddaten und Kennzahlen**. Die Zugriffsrechte für andere User müssen in den Benutzerverwaltungs-Formularen des Kernmoduls von Superx vorgenommen werden.

2.4 Aktualisieren der KENN-Daten in SuperX

Beim KENN-Modul werden keine Rohdaten direkt aus operativen Vorsystemen übernommen.d.h. es müssen im Ladeverzeichnis keine "*.unl"-Dateien bereitgestellt werden. Es werden bei Bedarf allerdings über eine sog. "Manuelle Schnittstelle" Daten übernommen, die derzeit noch nicht in einem HIS-System gepflegt werden.

In jedem Fall Trotzdem ist ein Update des KENN-Moduls notwendig. Dabei werden Daten aus Tabellen der SuperX-Module COB, SOS, SVA FIN und IVS übernommen, transformiert und aggregiert.

Dazu wird das Script

\$SUPERX_DIR/db/module/kenn/kenn_update.x

gestartet. Darin werden die Hilfsabellen gefüllt.

Beim Ablauf des Update-Scriptes wird automatisch geprüft, ob die relevanten SuperX-Module COB, SOS, SVA, FIN und IVS installiert sind. Wenn ja (und wenn das "Berechnen"-Häkchen (S. 24) gesetzt ist), werden auch die entsprechenden Hilfstabellen gefüllt.

Beim regelmäßigen Update wird die Übernahme der KENN-Daten über Cronjobs erledigt.

Kopieren Sie dazu \$SUPERX_DIR/db/module/kenn_update_cron.x.sam nach

\$SUPERX_DIR/db/module/kennx_update_cron.x, passen Sie darin die Umgebung an und fügen Sie es in die Crontab ein.

2.4.1 Manuelle Schnittstelle für Grunddaten und Kennzahlen

Die sog. "manuelle Schnittstelle" erhebt wichtige Grunddaten und Kennzahlen für das KENN-Modul, die nicht oder noch nicht in SuperX-Modulen vorliegen.

2.4.1.1 Die Tabelle

Die Kennzahlen werden über eine manuelle Importschnittstelle gesammelt und in der Tabelle kenn_zahl_wert gespeichert.

2.4.1.1.1 Tabellenstruktur

Foldnomo	Foldtur	Grö-	De-	Not	Pasahnaihung
reioname	Felatyp	ве	fault	Null	Beschreibung

tid	SERIAL	4	true	Primärschlüssel
kenn_zahl	CHAR	40	true	Name der Kennzahl
jahr	SMALLINT	4	false	Bezugsjahr
sem	SMALLINT	4	false	Bezugssemester
ch110_institut	CHAR	10	false	Kostenstelle/Institut
stugkey	CHAR	10	false	Studiengangschlüssel in kenn_stug
bund_fachgebiet	CHAR	10	false	Fachschlüssel (STBA), siehe Abfrage Schlüssel- verzeichnis
wert	DECIMAL	(14,2)	false	Wert der Kennzahl

2.4.1.1.2 Variablen für die Kennzahlen

Die Werte (z.B. 15 Habilitationen im HHJ 2006 bei Institut XY) werden jeweils mit der Variable kenn_zahl gespeichert und verfügbar gemacht.

Mögliche Variablen sind:

Kennzahl	Name
Habilitationen	
Anzahl der Habilitationen (männlich) pro Institut und Jahr	HABIL_M
Anzahl der Habilitationen (weiblich) pro Institut und Jahr	HABIL_W
Anzahl der Publikationen pro Institut und HHJ	PUBLIK
Anzahl der Studienplätze	
zum 1.FS pro Studiengang und Semester	STPL_1
(Achtung: diese Kennzahl wird derzeit noch nicht erhoben)	
Gesamt pro Studiengang und Semester	STPL_G
(Achtung: diese Kennzahl wird aus dem SuperX-COB-Modul über-	
nommen)	
Anzahl der Bewerber	
zum 1. FS pro Studiengang und Semester	BEWERB_1
Gesamt pro Studiengang und Semester	BEWERB_G
Anzahl der angebotenen Wochenstunden Lehre eines Instituts pro	LEHRE_SWS
Semester (SWS)	
Schwundausgleichsfaktor pro Semester und Studiengang	SCHWUND
Gesamtausgaben lt. Landeshaushaltsrechnung	HHM_LHR
Zuschuss aus Hochschulkapitel lt. Landeshaushaltsrechnung	HSKAP_LHR

2.4.1.1.3 Merkmale der Erhebung pro Kennzahl

Die Tabelle kenn_zahl_wert fasst alle Kennzahlen zusammen, wobei je nach Kennzahl nicht alle Felder gefüllt werden. Die folgende Matrix zeigt die Erhebung:

Kennzahl	Jahr	Semester	Institut	Studiengang	Fachgebiet (Bund)
HABIL_M	Х		Х		Х
HABIL_W	х		Х		х

Administratorhandbuch SuperX-KENN-Modul © Projektgruppe SuperX

PUBLIK		Х	Х		Х
BEWERB_1		Х		Х	
BEWERB_G		Х		Х	
LEHRE_SWS		Х	Х	Х	
SCHWUND		Х		Х	
HHM_LHR	Х				
HSKAP_LHR	Х				

Um Kostendaten mit Studenten/Absolventendaten aus SOSPOS zu vergleichen, müssen die Studiengänge aus COB (stugkey) mit den Studiengängen aus SOS "verschnitten" bzw. in einer Zuordnungstabelle kombiniert werden.

2.4.1.1.4 Werte der Landeshaushaltsrechnung für die manuelle Schnittstelle

Für die erhobenen Werte der Landeshaushaltsrechung wird pro Hochschule und Jahr ein Wert eingegeben. Dieser Wert lässt sich wie folgt ermitteln:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Titelsumme	verbliebene Haus-	Summen	Rechnungsergebnis
Titel-		Haushaltsvermerk Edäuterung	(IST)	haltsreste oder	Spalten 4 und 5	gegenüber Soll (Saldo Sp. 8)
arobbe.		Enablerung		vorginie	4 010 0	(Saido Sp. 0)
			Haushalts-	HHR oder Vorgriffe		Upl. und apl. Ausga-
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
891 97	132	Investitionen des Bau-, Emeuerungs- und Sanierungs- bedarfs einschließlich Großgeräte	00		00	
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparun-				
		gen bei Tit. 891 98 A zulässig.				
		Summe Titelgruppe 97	00		00	26
			00	26	26	
98		Klinikum der Universität Freiburg Das Universitätsklinikum Freiburg darf mit Zustim-				
		mung des Wissenschaftsministeriums aus zuge-				
		wiesenen, noch nicht verausgapten Zuschussen zweckgebundene Rücklagen bilden. In Höhe dieser				
		Rücklagen verbleiben Haushaltsreste dem Univer-				
682.98	132	Sitatskiinikum Freiburg. Zuschuss für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige	00		00	
		Kosten	00		00	
891 98A	132	Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten sowie Aussistungsmaßgabmen und Großgasite	00		00	
		Tit. 891 98 A und Kap. 1423 Tit. 891 01 sind ge-			00	
		genseitig deckungsfähig				
891 98C	132	Grundbedarf an Investitionen Klinikum Freiburg	00		00	00
		Tit. 891 98 C und Kap. 1423 Tit. 891 01 sind ge-	00		00	
		Summe Titeloruppe 98	00		00	00
			00		00	
		Gesamtausgaben	29	29	29	00
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen	52		52	52
		Übrige Einnahmen	37		37	37
			00		DO	
		Gesamteinnahmen	89		89	89
		Personalausgaben	53		53	82
			00	71	71	
		Sachliche Verwaltungsausgaben	37	59	37	22
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	82		82	02
		Ausonhan für Invastitionan	57	80	80	62
		Husgeben for intesteorien	00	19	19	
		Besondere Finanzierungsausgaben	00		00	00
		Gesamtausgaben	29		29	00
			00	29	29	
		Zuschuss	40	29	40 29	89
						_
			7 14 [.] '7usc	huss aus ⊢	lochschulk	anitel It
			anuesnausr	ausrechnu	ng (hskai	
C	-					
		KZ 13: 'Gesamta	ausgaber	n It.		
		Landeshaushaltsrech	nung' (Hl	HM_LHR	2)	

Tragen Sie in der manuelle Schnittstelle beim Parameter HHM_LHR die Gesamtausgaben, und bei HSKAP_LHR den Zuschuss ein. Der Zuschuss wiederum errechnet sich aus Gesamtausgaben minus Gesamteinnahmen (Ist).

> Administratorhandbuch SuperX-KENN-Modul © Projektgruppe SuperX

2.4.1.2 Wie fülle ich die Tabelle?

Die Tabelle kenn_zahl_wert kann auf drei Arten gefüllt werden:

- Direkter Import in die Datenbank
- CSV-Upload mit dem Browser
- Manuelle Formularbearbeitung

Bei den ersten beiden Varianten müssen sie darauf achten, dass die Schlüssel für die Fachgebiete nach STBA mit denen übereinstimmen, die im SuperX-KENN-Modul hinterlegt sind (siehe Abfrage Schlüsselverzeichnis KENN-Modul). Es wird beim Upload per CSV keine Überprüfung der Schlüsel vorgenommen.

Die Schlüssel für Institutsnummer (ch110_institut) und Studiengang (stug_key) sind hochschulintern frei wählbar.

2.4.1.2.1 Direkter Import mit csv

Sie können die Tabelle oder Teile der Tabelle direkt befüllen, z.B. mit dem csv-Format von Informix (Trennzeichen ^, am Zeilenende ein zusätzliches ^, Dezimaltrenner "."). Erzeugen Sie dazu eine Datei mit dem Namen kenn_zahl_wert.unl und füllen Sie die Datei mit Ihren Werten, so wie die Tabelle es vorschreibt.

Speichern Sie die Datei auf dem Datenbankserver z.B. in \$SUPERX_DIR/db/tmp, und schreiben Sie dann in der Shell in diesem Verzeichnis:

sx_upload_table.x kenn_zahl_wert

Mit diesem Befehl wird die Tabelle gelöscht und aus der unl-Datei gefüllt.

Wenn Sie nicht die komplette Tabelle löschen, sondern nur einzelne Kennzahlen hinzufügen wollen, geben Sie ein

sx_upload_records.x kenn_zahl_wert

Wenn Sie einzelne Kennzahlen komplett austauschen wollen, geben Sie ein

DOQUERY "delete from kenn_zahl_wert where kenn_zahl='<<Name der Kennzahl>>';"

z.B.

DOQUERY "delete from kenn_zahl_wert where kenn_zahl='HABIL_W';"

Danach können Sie die Daten hochladen mit

sx_upload_records.x kenn_zahl_wert

Sowohl sx_upload_table.x als auch sx_upload_records.x können auch mit einem Dateinamen als Parameter arbeiten, z.B.

sx_upload_records.x kenn_zahl_wert kenn_zahl_wert.csv

Für cronjobs gibt es außerdem die Möglichkeit, bei sx_upload_table.x die Sicherheitsabfraga auszuschalten. Geben Sie dazu statt sx_upload_table.x den Befehl sx_auto_upload_table.x ein.

2.4.1.2.2 CSV-Upload im Browser

Für den oben dargestellten csv-Upload benötigen Sie einen direkten Zugriff auf den SuperX-Datenbankserver. Falls dies bei Ihrer Netzumgebung nicht möglich ist, können sie auch den browserbasierten Upload nutzen.

Gehen Sie nach der Anmeldung in das Formular

Grunddaten und Kennzahlen->Administration Grunddaten und Kennzahlen ->

Grunddaten und Kennzahlen hinzufügen (csv)

18.12.2006 hilfel über Geben Sie z.B. ein paar weibliche Habilitationen Grunddaten und Kennzahlen hinzufügen (csv) ein. Das vorgegebene Trennzeichen ist ",", Sie nnzahl Habilitationen (Weiblich) 🔽 Merkmalsliste können es aber ändern. 20052,1234,5678,13 20052,1244,5698,5 Bitte fügen Sie den Inhalt der Importdaten in das Feld Jede Zeile im Feld In-Inhalt Details zum Importformat siehe Merkmalsübersicht Beispiel: Wen Sie im Werknassuersicht Beispiel: Wen Sie im WS 2005/2006 ingesamt 13 weibliche Habilitationen in der Inst-Nr. 1234 mit dem Fachgebiet 567e eingeben wollen, dann sähe die Zeile wie folgt aus: 20052,1234,5678,13 halt entspricht einem Datensatz in der Tabelle (S. 11). Die Felder für den Import der jeweili-Teile gen Kennzahl entnehmen Sie der Matrix (S. Modus Alles löschen und hinzufügen 🐱 12). Abschicken Zurücksetzen

Um für die jeweilige Kennzahl eine Merkmalsliste zu bekommen, wählen Sie im Klappmenü die Kennzahl aus und klicken Sie rechts auf "Merkmalsliste" (Anm.: Für diese Funktion muss Javascript eingeschaltet sein). Es erscheint dann ein Fenster mit den notwendigen Feldern.

Die Angabe zum Typ dient nur zur Erläuterung, sie müssen z.B. nicht bei dem Typ char um den Feldinhalt ein "" setzen.



Die letzte Spalte enthält den Zahlenwert. Wenn die Zahl einen Dezimaltrenner benötigt, benutzen Sie bitte den ".", also z.B. "6.5".

Ferner können sie noch festlegen, ob vorhandene Kennzahlen gelöscht werden sollen, oder ob lediglich Daten hinzukommen sollen.

Mit "Abschicken" sehen Sie eine Vorschau des Imports:

Die Tabelle konnte importiert werden, sonst hätten Sie eine Fehlermeldung erhalten (im Kommentar steht "OK"). Zu diesem Zeitpunkt ist aber noch nicht der echte Import ausgeführt, erst wenn Sie unten auf "Import ausführen" klicken, startet der Import.

🖬 🖨 ko 🚺

Grunddaten und Kennzahlen hinzufügen (csv) (Vorschau)

Zeile	Kennzahl	Jahr	Semester	Institut	Studien- gang	Fach (Bund)	Summe/ Betrag	Import Kommentar
1	HABIL_W	2005		1234		5678	13,00	ОК
2	HABIL_W	2006		1244		5698	15,00	OK

Import ausführen

Wenn beim Import-Kommentar statt "OK" der Kommentar "Trennzeichen fehlt" aufgeführt ist, dann wurde das falsche Trennzeichen angegeben. Wenn der Kommentar lautet "Anzahl Trennzeichen falsch", dann finden Sie dahinter die geforderte ("Soll") vs. die gefundene ("Ist") Anzahl der Trennzeichen.

Wenn bei der Vorschau eine Tomcat-Fehlermeldung kommt, dann war das Volumen des Imports womöglich zu groß, reduzieren Sie in diesem Falle die jeweils übertragene Zeilenanzahl, und wählen Sie nach der ersten Übertragung beim Modus statt "Löschen und hinzufügen" nur "Hinzufügen".

Wenn bei der Vorschau eine Freemarker/SQL-Fehlermeldung kommt, dann haben die Datentypen nicht übereingestimmt, z.B. ein alphanumerisches Zeichen statt einem geforderten Zahlenwert. In diesem Falle sollten Sie die Zeilen Abschnittsweise oder einzeln übertragen, um den Fehler zu lokalisieren.

Wenn die CSV-Daten verarbeitet werden können, dann kann die Vorschau korrekt anzei-

gen:

Die Tabelle konnte in die Grunddaten-Tabelle übernommen werden.

🖫 🎒 ka i

Import ausgeführt: Grunddaten und Kennzahlen hinzufügen (csv)

Kennz Trenn:	<pre>Kennzahl: Habilitationen (Weiblich) ; Inhalt: 2005,,1234,5678,13 2006,,1244,5698,15 ; Trennzeichen: , ; Bestaetigt: 1 ; Modus: Alles löschen und hinzufügen ; Stand: 21.11.2006</pre>								
Zeile	Kennzahl	Jahr	Semester	Institut	Studien- gang	Fach (Bund)	Summe/ Betrag	Import Kommentar	
	HABIL_W	2005		1234		5678	13,00		
	HABIL_W	2006		1244		5698	15,00		

Datensatz 1 - 2 von insgesamt 2 Sätzen.

2.4.1.3 Manuelle Formularbearbeitung

Die Grunddaten und Kennzahlen lassen sich über die Maske Grunddaten und Kennzahlen suchen abfragen und ändern.



Sie erhalten eine Liste mit Grunddaten. Rechts können Sie mit Klick auf "Bearbeiten" auf ein Bearbeitungsformular gehen.

Kennzahl: H	abilita	tionen (We	eiblich);	Stand: 2	21.11.2006	i			
Konnaahl	Jahr	Pomostor	Institut	Inctitut	Studien-	Fach	Summe/	Dearbeiten	
Kennzani	Jaill	semester	Nr.	mstitut	gang	(Bund)	Betrag	Bearbeiten	
HARTI W	2005		1234				12.00	3	

4

15,00

Grunddaten und Kennzahlen suchen

1244

Datensatz 1 - 2 von insgesamt 2 Sätzen.

HABIL_W 2006

In dem Bearbeitungsformular können Sie Datensätze ändern, löschen oder kopieren. Je nach Kennzahl sind unterschiedliche Merkmale (S. 12)eingeblendet.

										SuperX
Kennzahl Schnittste bearbeite	en der elle für n	ma das	nuellen KENN-Mo	dul	In die Kennzahle	sem Formu n bearbeite	lar können en, für die e	Sie einzeln es kein ope	ie Gr rativ	unddaten und es Vorsystem gibt.
{tid=14}										
	tid	14								
Hochschul	nummer	Alb	ert-Ludwigs-l	Jniversität Fre	eiburg 💌					
Name der K	ennzahl	Hat	oilitationen (M	/eiblich) 🔽						
Bez	zugsjahr	200	5							
Bezugss	emester			~						
Kostenstelle	/Institut						~			
Fa	chgebiet								~	(Bundesschlüssel)
Wert der K	Cennzahl	13								
Speichern	Erster	r	Vorheriger	Nächster	Letzter	Kopieren	Löschen	Neu]	

2.4.2 Wichtige Transformationen

Die Hochschuldaten werden in der Regel aggrgiert und für den Hochschulvergleich vorbereitet. Deshalb werden hochschulinterne Schlüssel zu amtlichen, bundesweiten oder zumindest landesweiten Schlüsseln transformiert. Dies sind:

- Studienfächer -> Bundesschlüssel (astat)
- Abschlüsse -> Bundesschlüssel (astat)
- Fachkennzeichen -> Haupt/Nebenfach
- Nationalität -> Bundesschlüssel (astat)

sur t

- Institute -> Lehreinheiten bzw. Fachgebiete
- Geldgeber -> Landesweite Schlüssel (KLR-Geldgeber)
- Amts/Dienstbezeichnungen -> Bundesschlüssel
- Dienstarten -> Bundesschlüssel (wiss./nichtwiss.)
- Tätigkeitsarten -> Bundesschlüssel (Haupt/Nebenberuflich)
- Kostenträger -> externe Kostenträger (nur BaWue)
- Kostenarten -> Bundeskontenrahmen

Einige Schlüssel sind im XML-Frontend in der Abfrage Schlüsselverzeichnis KENN-Modul einsehbar.

2.4.3 Prüfprotokoll und Prüfsummen

Während des KENN-Updates werden einige Daten auf Plausibilität geprüft, und bei Datenfehlern werden entsprechende Warnungen ausgegeben. Diese werden in die Tabelle kenn_pruefrout geschrieben und können in der Abfrage **Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen** abgerufen werden.

Wenn Warnungen zu fehlenden Bundes- oder Landesschlüsseln ausgewiesen werden, ist die Abfrage **Schlüsselverzeichnis KENN-Modul** aufschlussreich: sie zeigt die Bundesschlüssel der Studiengänge, Abschlüsse und Amts-Dienstbezeichnungen sowie die Landesschlüssel der Mittelherkunft (KLR). Wenn nach Ihrer Meinung Bundes- oder Landesschlüssel fehlen bzw. falsch codiert sind, bitten wir um einen Hinweis an die Entwickler des KENN-Moduls. Die Schlüssel werden regelmäßig erweitert und müssen dann manuell im KENN-Modul nachgezogen werden.

Darüber hinaus bietet die Abfrage **Gesamtüberblick Grunddaten/Kennzahlen** eine kurze, prägnante Zusammenfassung der im KENN-Modul ermittelten Grunddaten und Kennzahlen. So werden z.B. die Studierendenzahlen und Prüfungszahlen für einen Zeitraum ermittelt und ausgegeben. Diese Summen können zur Prüfung mit den jeweiligen Abfragen der SuperX-Vormodule überprüft werden.

2.5 Hochschulspezifische Anpassungen

Nach der Installation und vor dem ersten Update müssen ein paar Konstanten und Voreinstellungen geprüft werden. Bei den Konstanten handelt es sich um Schalter, die in Abfragen verwendet werden.

Fast alle Anpassungen lassen sich browserbasiert im XML-Frontend vornehmen, öffnen Sie dazu die **Maske Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen**:

Im Maskenformular sehen Sie rechts Hyperlinks zu Datenbankformularen, in denen Sie die Einstellungen vornehmen können.

2.5.1 Hochschulnummer und Kapitel

Da das KENN-Modul auch für den Hochschulvergleich ausgerichtet ist, sollten Sie zunächst, wenn Sie es noch nich bei der Installation des Kernmoduls getan haben, die Hochschulnummer eintragen. Gehen Sie dazu als Administrator ins XML-Frontend und gehen Sie dort ins Menü Administration->Tabelle Suchen->Hochschulinfo, klicken Sie rechts auf "Bearbeiten" und wählen sie im dortigen Klappmenü Ihre Hochschule aus. Tragen Sie darunter den Hochschulnamen sowie das Kapitel Ihrer Hochschule ein.

Neu und wichtig:
kapitelVergessen Sie nicht, das Kapitel einzutragen. Es wird für Dritt-
mittelauswertungen im KENN-Modul (Segment FIN) benötigt.

Speichern Sie dann den Datensatz.

Anm: Wenn Ihre Hochschule in der HIS-Systematik nicht vorhanden ist, erkundigen Sie sich bei HIS nach Ihrer Nummer. Provisorisch können Sie die Nummer auch direkt in der Datenbank in der Tabelle hochschulinfo (Feld hs_nr) eintragen.

2.5.2 Zentrale Konstanten

Nach der Installation müssen ein paar Schlüssel kontrolliert bzw. angepasst werden. Vorgegeben sind die Schlüssel in der Tabelle konstanten.

Die Konstanten aus dem KENN-Modul sind:

apnr	beschreibung	Kommentar
(Vorgabe)		
0	KENN Inst. aus Organigr.	Sollen die Institutionen aus dem Organigramm (Teil
		des Kermoduls, das sich wiederum z.B. aus der Tabelle
		inst aus COB speist) übernommen werden? Wenn 1,
		dann werden die Organigramm-Einträge übernommen,
		wenn 0, dann wird die Tabelle cob_inst genutzt.
1	KENN_PERSONAL_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Daten zu
		vergangenen Stichtagen erhalten bleiben (1) oder
		gelöscht werden (0).
1	KENN_STELLEN_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Stellendaten zu
		vergangenen Stichtagen erhalten bleiben (1) oder ge-
		löscht werden (0).
1	KENN_STUDIUM_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Daten im Be-
		reich Studium zu vergangenen Stichtagen erhalten
		bleiben (1) oder gelöscht werden (0).
1	KENN_PRUFUNG_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Daten im Be-
		reich Püfungen zu vergangenen Stichtagen erhalten
-		bleiben (1) oder gelöscht werden (0).
Ť	KENN_KOSTEN_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls KLR-Daten zu
		vergangenen Stichtagen erhalten bleiben (1) oder ge-
1	IZENNI EENINIZENI ADOLLETZ	loscht werden (0).
1	KENN_FINANZEN_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Haushaltsdaten
		zu vergangenen Stichtagen erhalten bleiben (1) oder
0	VENNI CTDI MANI	geloscht werden (0).
0		Solien die Studienplatze (Gesamt) aus der manuellen
		Schnittstelle (1) oder aus der Tabelle cob_stup1 (0)
1	VENN UUM IUD MAN	ubernommen werden. Derzeit wird nur U vorgegeben.
1		Solien die Hausnaltsmittel der Landesnausnaltsrech-
		(0) übernommen werden. Letzteres ist derzeit noch
		(0) überhöhnnen werden. Letzteres ist derzeit noch
0	KENN LIPDATE, PLIRGE	Sollan dia Datan und Hilfstaballan dar Vormodula
0		son och ete nach dem KENN Undete aus Daten
		schutzgründen gelöscht werden (0-nein 1-ia) Wenn
		1 dann werden die "nurge"-Scripte ausgeführt Ritte
		mit Vorsicht benutzen diese Funktion ist nur für
		Hochschulen gedacht, die SuperX nur für die Bericht-
		erstattung ans Ministerium nutzen.

Sie sehen in der Tabelle links die Vorbelegungen. Vor dem ersten Update in SuperX müssen diese Parameter jeweils gesetzt werden. Sie müssen dazu die Tabelle konstanten in der Datenbank direkt bearbeiten, z.B. mit isql, psql, über das XML-Frontend (**Tabelle suchen**), dem Access-Frontend oder einem beliebigen anderen Datenbank-Client. Komfortabler geht es im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Grunddaten/Kennzahlen**, Link "Konstanten":

Nach Änderung dieser Schalter müssen Sie den KENN-Update neu starten.

2.5.3 Verteilschritte

Zur Berechnung der Sekundärkosten werden Verteilungbuchungen aus dem SuperX-COB-Modul zugrunde gelegt. Damit nicht alle Verteilungen in dieBerechnung eingehen, kann hier pro Inhaltsbereich ein Verteilschritt angegeben werden:

- Kosten der Lehre (jeweis für angebotorientierte und nachfrageorientierte Verrechnung)
- Kosten der Forschung
- Kosten der sonstigen Dienstleistungen

Diese Verteilschritte und deren "Vorgänger" gehen in die Berechnung ein. Standardmäßig wird im Segment Lehre der erste Verteilschritt mit dem Namen "Lehre" oder "Studium" im Volltext verwendet. Wenn keiner gefunden wird, wird der erste Verteilschritt (kleinste Nummer vari_nr in der Tabelle cob_vari) genommen.

Des weiteren wird hier zwischen **angebotsorientierten** und **nachfrageorientierten** Sekundärkosten unterschieden. Letztere beruhen auf der Verteilung der tatsächlich eingeschriebenen Studierenden, Erstere auf einem alternativen Rechnungsszenario. Der jeweilige Vertreilschritt (und alle Vorgänger) werden in COB-GX eingerichtet und kommen in der normalen Laderoutine nach SuperX. Dort können die Verteilschritte dann festgelegt werden:

Die Anpassung lässt sich browserbasiert im XML-Frontend vornehmen, öffnen Sie dazu die **Maske Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen**:

	Weitere Einstellungen:
Prufprotokoll Grunddaten, Kennzahlen	Konstanten Verteilschritte Kösten Lehre, Förschung
Bitte schränken Sie Ihre Auswahl ein:	 Dienstl. Sichten festlegen
Tabelle KENN	Stichtage
Problem	
Stichwort	
Abschicken	

Und dort rechts den Link "Verteilschritte".

SUR
Superx

d	Art d. Kostentraegers	Verteilschritt		Zeitraum*	Art des Zeitraums		
	Kosten der Lehre-nachfrageorientiert	KTR-Lehre (3)	_	2005	Jahr 🗾	Speichern	Löschen
	Kosten der Lehre-nachfrageorientiert	KTR-Lehre (3)	-	2006	Jahr 🗾	Speichern	Löschen
3	Kosten der Forschung	NormSetzung (2)	<u> </u>	2005	Jahr 🗾	Speichern	Löschen
4	Kosten der Forschung	NormSetzung (2)	_	2006	Jahr 💌	Speichern	Löschen
5	Kosten der sonst. Dienstleistungen 🔄	NormSetzung (2)	_	2005	Jahr 💌	Speichern	Löschen
6	Kosten der sonst. Dienstleistungen	NormSetzung (2)	_	2006	Jahr 💌	Speichern	Löschen
7	Kosten der Lehre-nachfrageorientiert	KST LEHRE (15)	_	2007	Jahr 🗾	Speichern	Löschen
8	Kosten der Forschung	N Setzung (13)	<u> </u>	2007	Jahr 💌	Speichern	Löschen
9	Kosten der sonst. Dienstleistungen	N Setzung (13)	_	2007	Jahr 🗾	Speichern	Löschen
10	Kosten der Lehre-nachfrageorientiert	KST LEHRE (15)	_	2008	Jahr 💌	Speichern	Löschen
11	Kosten der Forschung	N Setzung (13)	_	2008	Jahr 🗾	Speichern	Löschen
12	Kosten der sonst. Dienstleistungen 🔄	N Setzung (13)	_	2008	Jahr 💌	Speichern	Löschen
Neu							

Mit dem Klick auf "Neu" können Sie für einen neuen Zeitraum die Verteilschitte festlegen. Im Klappmenü sehen Sie alle aus dem COB-Modul übernommenen Verteilschritte.



Verteilschritte für das KENN-Modul bearbeiten	In diesem I	esem Formular können Sie Verteilschritte für zu berechnende Grunddate und Kennzahlen festlegen. Nach einer Änderung müssen Sie de kenn_update.x neu starter							
Tid Art d. Kostentraegers	;	Verteilschritt	Zeitraum*	Art des	Zeitraums				
[NULL] Kosten der Lehre-angebots	sorientiert 💌	KTR-Lehre (3)	2007	Jahr	•				
Einfügen									
*Zur Neueingabe im Felc • Haushaltsjahr: Das Jahr v • Quartal: Das Jahr vierste • Monat: Das Jahr vierstell	l Zeitraum: C vierstellig, z. Ilig + das Qu ig + der Mor	Geben Sie die Bezugszeit nach B. '2008' Jartal von 1-4, z.B. '20083' für 3 hat (Januar=1, Februar=2 etc.),	folgendem . Quartal 20 z.B. '20081	Schema)08 ' für Janı	ein: Jar 2008				

Nach einer Änderung müssen Sie den KENN-Update neu starten.

Der hier eingestellte Verteilschritt ist maßgeblich für die Berechnung der Verteilbuchungen für den jeweiligen Zeitraum (Haushaltsjahr oder Quartal), der im folgenden Kapitel Stichtage (S. 24)für den Bereich Kostenrechnung definiert ist und mit dem Häkchen für "Berechnen" markiert ist.

2.5.4 Stichtage des KENN-Moduls

Beim KENN-Modul werden Daten grundsätzlich stichtagsbezogen ausgewertet. Die Vorgaben dazu erteilt entweder das zugehörige Ministerium oder die Hochschule selbst.

Jeder Themenbereich hat eine andere "Art" von Stichtag, im Bereich der Personal- und Stellenstatistik ist dies z.B. ein festgelegtes Datum im Jahr (meist der 1.12. des jeweiligen Jahres), im Bereich Haushalt und Kostenrechnung ist es das Haushaltsjahr, und im Bereich Studierende/Prüfungen ist es das Semester.

Die Stichtage /Bezugszeiten im Bereich Kostenrechnung, Haushalt und Stellen/Personal sind frei wählbar, im Bereich Studierende / Prüfungen wird der Stichtag nach dem amtlichen Statistikdatum in der Tabelle sos_stichtag verwandt ("Amtliche Statistik Land").

Der Bezugszeitraum für die Statistik **Studierende** (**Kostenrechnung**) richtet sich nach dem Import der Studierendendaten von HISSOS nach HISCOB, und diese Daten werden ohne Änderung an das SuperX-COB-Modul "durchgereicht".

Der Bezugszeitraum für die Statistik **Flächen (Kostenrechnung)** richtet sich nach dem Periodendatum des Imports. Bitte tragen Sie hier das Periodendatum ein, zu dem Sie für das Haushaltsjahr importiert haben. Sie können dies kontrollieren, indem Sie in der Maske "Gebäude und Flächen für Institutionen" das Datum im Button "Periodendatum" wählen. Wenn Sie vor dem KENN-Update kein Datum eintragen, nimmt SuperX automatisch das maximale Datum des jeweiligen HHJ. Achten Sie bitte auch darauf, dass zu dem Periodendatum nur genau eine Quelldatei existiert. Wenn mehrere Quelldateien existieren, sollten Sie die nicht benötigten Daten in der Tabelle imp_flaeche in COB löschen und neu nach SuperX-COB übernehmen, sonst gelangen Flächendaten ggf. doppelt in das KENN-Modul.

Der Bezugszeitraum für die **Anlagen** ist das Haushaltsjahr. Ein Datum im Feld "Stichtag" braucht nicht eingegeben zu werden.

Die Stichtage lassen sich pflegen über das Menü "Stichtage" in der Maske Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen.

SuperX

Stichtage des KENN-Moduls bearbeiten					In diesem Formular können Si Wenn die Tabelle zu umfangreich ist, sollten Si	e Stic ie die	htage und Ze Maske 'Stich	eiträume des K Itage verwalter	ENN-Moduls n' nutzen, dort fle	bearbeiten. können Sie xibel filtern.
тid	Stichtag (Datum)	Bezugszeit*	Bezugsai	rt	Stichtagsart		Beim Update berechnen	Exportieren		
94	[NULL]	2005	Jahr	•	Anlagen	•			Speichern	Löschen
95	[NULL]	2006	Jahr	•	Anlagen	-			Speichern	Löschen
96	[NULL]	2007	Jahr	•	Anlagen	-			Speichern	Löschen
97	[NULL]	2008	Jahr	•	Anlagen	-			Speichern	Löschen
70	[NULL]	20062	Semester	•	Bewerber 1. FS	-	Г		Speichern	Löschen
71	[NULL]	20062	Semester	•	Bewerber Gesamt	-			Speichern	Löschen
25	30.11.2005	2005	Jahr	•	Flächen (Kostenrechnung)	-			Speichern	Löschen
15	30.11.2006	2006	Jahr	•	Flächen (Kostenrechnung)	•	Π		Speichern	Löschen
49	21.12.2007	2007	Jahr	•	Flächen (Kostenrechnung)	_	Γ		Speichern	Löschen
64	[NULL]	2007	Jahr	•	Gesamtausgaben It. Landeshaushaltsrechnung	-			Speichern	Löschen
66	[NULL]	2007	Jahr	•	Habilitationen (Männlich)	•	Π		Speichern	Löschen
65	[NULL]	2007	Jahr	•	Habilitationen (Weiblich)	-	Π		Speichern	Löschen
62	[NULL]	2005	Jahr	•	Haushalt	-	П		Speichern	Löschen
17	[NULL]	2006	Jahr	•	Haushalt	•			Speichern	Löschen
50	[NULL]	2007	Jahr	•	Haushalt	•			Speichern	Löschen
57	INULL1	20051	Ouartal	v	Haushalt	v [Speichern	Löschen

Zu jedem Stichtag können Sie angeben, ob die Daten beim Update des KENN-Moduls **neu berechnet** werden sollen oder nicht. Achten Sie dabei darauf, dass immer nur der für Gegenstandsbereich eingetragene Stichtag bei "Berechnen" markiert ist. Sobald Sie das Häkchen "Berechnen" ankreuzen, werden die Daten für den Zeitraum im ETL-Prozeß neu berechnet. So würden z.B. bei der Kostenrechnung alle zu berechnenden Verteilbuchungen mit dem oben festgelegten Verteilschritt (S. 22)durchgeführt. Bei archivierten Daten ist ggf. nicht sinnvoll.

Nach einer Änderung müssen Sie den KENN-Update neu starten.

Außerdem können Sie hier steuern, ob die Daten zu dem jeweiligen Stichtag **exportiert** werden sollen oder nicht. Der Schalter wird bei Entladen (S. 26)aus dem KENN-Modul berücksichtigt. Nach einer Änderung müssen Sie also den KENN-Unload neu starten.

Hinweis: Verbesserung in KENN 0.2rc10 In früheren KENN-Modulen war es notwendig, dass pro Kennzahl im Grunddatenkatalog **eine Zeile für jeden Zeitraum** eingetragen war, damit das Grunddatum im Bericht "Gesamtüberblick Grunddaten und Kennzahlen erscheint. Das hat den Nachteil, dass die Stichtagstabelle sehr groß und unübersichtlich wird, außerdem kamen immer wieder Supportanfragen, warum Grunddaten im Bericht nicht erschienen sind. Ab der Version 0.2rc10 ist dies behoben, d.h. die Grunddaten erscheinen, egal ob es dafür einen Eintrag in der Stichtagstabelle gibt oder nicht.Sie können also die Stichtage für alte Zeiträume entfernen.

2.5.5 Sichten für das KENN-Modul

In den Abfragen "Kostenartenbericht" und "Kostenartenbericht (extern)" werden eine Variante des Bundes-Verwaltungskontenrahmen (BVKR) als Kostenartenhierarchie sowie eine spezielle Kostenstellen-Hierarchie als Filter genutzt. Hochschulen pflegen die Kostenartenhierarchie entweder in der Tabelle fikr in HISCOB oder (in der Regel) in einer alternativen Kostenartenhierarchie.

Die jeweilige Hierarchie kommt als Kostenarten-Hierarchie in das KENN-Modul. Nach der Installation muss die Hochschule die Hierarchie dem jeweiligen Zeitraum zuweisen. Dazu gibt es ein Bearbeitungsformular. Öffnen Sie dazu die **Maske Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen**, und dort rechts den Link "Sichten festlegen".

Sichte bearb	en für d eiten	as KENN-Modul	In diesem Formular I	liesem Formular können Sie Sichten für zu berechnende Grunddaten und Kennzahlen festlegen. Nach einer Änderung müssen Sie den kenn_update.x neu starten.							
Tid		Dimension	Sichtart	Name der Sicht		Zu welchem Stichtag ist die Dimension gültig:					
3		Kostenarten (BVKR)	Kosten-/Erlösarten 💌	KoA 2006 Kontengruppen(COB-import-15,Kosten-/Erlösarten-Sicht)	_	Jahr 2006 💌	Speichern	Löschen			
2		Kostenarten (BVKR)	Kosten-/Erlösarten 💌	KoA 2006 Kontengruppen(COB-import-15,Kosten-/Erlösarten-Sicht)	-	Jahr 2007 💌	Speichern	Löschen			
1		Kostenstellen (MWK) 💌	Kostenstellen 💌	KoSt-Hier. (Stand Update 8.0)(COB-import-7,Kostenstellen-Sicht)		Jahr 2007 💌	Speichern	Löschen			
4		Kostenstellen (MWK)	Kostenstellen 💌	KoSt-Hier. (Stand Update 8.0)(COB-import-7,Kostenstellen-Sicht)		Jahr 2006 💌	Speichern	Löschen			
N	leu										

Es gibt für den jeweiligen Zeitraum immer genau eine Kostenarten-Sicht (BVKR) und eine Kostenstellen-Sicht. Sie können die Sichten flexibel den Zeiträumen Quartal, Jahr oder "Alle" zuordnen. In dem Klappmenü "Name der Sicht" finden Sie die vorhandenen Kostenartensichten. Wählen Sie die entsprechende Sicht und drücken sie "Speichern".

Danach müssen Sie den KENN-Update neu starten.

2.6 Entladen aus dem KENN-Modul

Wenn Hochschulen nicht nur Berichte, sondern auch maschinenlesbare Datenbank-Exporte an das jeweilige Ministerium liefern, dann kann dies mit den Bordmitteln des KENN-Moduls vorbereitet werden.

Sie können sehr flexibel steuern, welche Daten an den Knoten geliefert werden. Dazu ist vorher jeweils das Häkchen "exportieren" im Stichtagsmenü (S. 24)zu setzen. Einzelne Schlüssel, die nicht stichtagsabhängig sind (z.B. die Tabelle cob_stug), werden immer komplett entladen.

۶X

Wichtig Achten Sie vor dem Export darauf, dass

- die Hochschulnummer und das Kapitel in der Tabelle hochschulinfo (S. 20)korrekt gesetzt ist
- die Sichten (S. 26)für den Kostenartenbericht definiert sind
- der Verteilschritt (S. 22)für den Kostenträgerbericht korrekt definiert ist
- Kontrollieren ob alle Stichtage (S. 24)korrekt gesetzt sind
- Sie vor dem Unload einen Update (S. 11)des KENN-Moduls gemacht haben

Zum Übertragen der Daten gibt es im Verzeichnis rohdaten ein Entladescript, das die Daten aus dem SuperX-KENN-Modul extrahiert und als CSV-Dateien im Unterverzeichnis unl speichert. Die Daten können auch scriptgesteuert an einen Knotenpunkt kopiert werden, sofern dieser einen SSH-Zugang bietet.

Das Entladescript lautet kenn_unload.x und kann ohne spezielle Einrichtung der Umgebungsvariablen ausgeführt werden. Vor dem Ausführen muss lediglich die Musterdatei KENN_ENV.sam umbenannt werden nach KENN_ENV.

Anmerkung: Bei "normalen" SuperX-Modulen ist das rohdaten-Verzeichnis für die entladenen Daten des operativen Vorsystems gedacht. Da es beim KENN-Modul kein operatives Vorsystem gibt, kann das rohdaten-Verzeichnis und damit die gesamte Technologie von SuperX-Unload-Jobs genutzt werden.

Sie starten also das Enladescript kenn_unload.x. Wenn es gelaufen ist, müssten die Dateien im unl-Verzeichnis stehen. Prüfen Sie dann bitte, ob dort Dateien mit 0 bytes stehen. Die Logdatei heisst kenn_unload.err.

Zum Übermitteln der Rohdaten auch das Script kenn_copy.x genutzt werden, wenn folgende Umgebungsvariablen in der Datei KENN_ENV eingerichtet sind:

COPY_METHOD REMOTE_DIR REMOTE_USER REMOTE_HOST

Wenn die Rohdaten aus dem KENN-Modul zu einem SuperX-"Knoten" (.z.B. Ministerium) geliefert werden sollen, dann werden für das Script kenn_copy.x folgende Umgebungsvariablen benötigt: Programm, das die Dateien kopiert; rsync und scp sind wählbar. Verzeichnis, in das die Rohdaten aus dem KENN-Modul kopiert werden sollen. In der Regel ist dies "/home/<<Ihre-Kennung>>" Der Unix-Username auf dem entfernten Knoten. Der Rechnername bzw. die IP-Nr. des Knotens.

Sie starten also das Kopieren der Rohdaten mit kenn_copy.x.

Wenn Ihre Netzwerk- oder Firewall-Einstellungen keinen direkten SSH-Transfer erlauben, können Sie die Dateien auch auf einen anderen UNIX-Rechner kopieren, und dann von dort mit dem gleichen Script übertragen. Sie können auch über sch einen Tunnel einrichten, so dass das manuelle Kopieren entfällt.

Wenn Sie manuell von einem Windows-Rechner auf den Knoten kopieren wollen, können Sie entweder **cygwin** (siehe Adminhandbuch Kernmodul) installieren und das Shell-

Kommando wie oben beschrieben nutzen, oder mit einem anderen Tool wie z.B. WINSCP. Achten Sie bei letzterem darauf, dass alle Dateien im Verzeichnis rohdaten übertragen werden.

Als Letztes können Sie die beiden Schritte Unload und Copy auch automatisieren und in die Crontab eintragen. Im Verzeichnis befindet sich ein Muster kenn_unload_cron.x.sam, dass Sie nach kenn_unload_cron.x umbenennen können, Sie müssen in der Regel in der Datei nichts ändern, wenn Sie SuperX in /home/superx installiert haben. Das Script entlädt zunächst, und prüft dann, ob überhaupt Daten entladen wurden (ob also mindestens ein Kreuz beim Export nach Stichtagen (S. 24)gesetzt wurde). Wenn ja, dann wird auch das Script "kenn_copy.x" ausgeführt.

2.7 Entfernen des KENN-Moduls

Wenn Sie das KENN-Modul nicht mehr benötigen, starten Sie das Script \$SUPERX_DIR/db/module/kenn/kenn_modul_entfernen.x.

Dieses Script löscht alle Tabellen, Prozeduren und Abfragen aus der Datenbank, und löscht auch die Einträge im Themenbaum. Danach können Sie den Pfad *\$SUPERX_DIR/db/module/kenn* löschen.

2.8 Überprüfung der Ergebnisse mit den SuperX-Vormodulen

Wenn Sie die Ergebnisse der KENN-Abfragen in SuperX mit dem SuperX-COB-Modul verifizieren wollen, bietet sich folgendes Vorgehen an.

2.8.1 Kostenartenbericht

In dem Kostenartenbe-	Themenauswahl Maske Tabelle	
richt wählen Sie ein	Kostenartenbericht	1 133533
Haushaltsjähr und im		00000
Kostenartenbaum die	Hochschule	01000100
alternative Hierarchie,		100000000
die sie im	Institution	100000
Konfigurationsformular	Vectoregreen untergeordnete sufcummieren is	10000000
für den BVKR (S. 26)	untergeorunete au summeren/ ja	101111111
festgelegt haben.	Haushaltsjahr 2005 Zeitraum	1000000
Schränken Sie hier aber		222
ansonsten nicht ein.	Filter bis Ebene	
		٢
	Suchen Reset	

Die Ergebnistabelle zeigt in der letzten Zeile das Saldo aus Kosten und Erlösen.

Themena	auswahi Ma	ske Tabelle		
Kostenar	tenbericht			
Parameter	:			
Institution = 23.10.2006;	keine Einschrär untergeordnete	kung (reguläre Sicht) – Stand 23.10.2006; Køs aufsummieren? = ja; Haushaltsjahr = 2005; U	tenarten = keine Einschränkung (reguläre ser=superx;	Sicht) - Stand
Stand: 20.	10.2006			
Ebene	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR	Anteil in %
8	92757	Arbeiter im TechD unbefr	2.105.889,46	0,84
5	938	Normkosten Arbeiter befr.	436.547,01	0,17
6	93800	Löhne der Arbeiter/innen befr	436.547,01	0,17
7	93811	Reinigungspersonal befr	34.195,93	0,01
7	93855	Arbeiter befr	402.351,07	0,16
8	93856	Arbeiter im VerwD befr	146.634,00	0,06
8	93857	Arbeiter im TechD befr	225.187,03	0,09
8	93858	Arbeiter im BibID befr	30.530,04	0,01
		Summe Kosten	250.635.931,95	100,00
		Saldo	198.164.522,94	-
		Erläuterun	g	

Sie können diesen Wert in allen Primärinfo-Abfragen des SuperX-COB-Moduls prüfen.

Gehen Sie z.B. in die	Themenauswahl Maske Tabelle				
Maske Primarinto fur Kostenstellen und wäh- len sie auch dort den BVKR- Kostenartenbaum, ohne	Primärinfo für Kostenstellen Kostenstelle root-Hochschule				
weiter einzuschränken.	Kostenarten				
	untergeordnete aufsummieren? ja				
	Haushaltsjahr 2005 Zeitraum				
	<u>S</u> uchen Reset				

Themenauswahl Maske Tabelle

Im Ergebnis erhalten Sie ebenfalls inder letzten Zeile das Saldo.

Primärinfo für Kostenstellen			
Parameter:			
Kostenstelle = root-Hochschule (regulare Sicht) - Stand 23.10 aufsummieren? = ja; Haushaltsjahr = 2005; User=superx;	.2006; Kostenarten = keine Einschränl	sung (regulare Sicht) - Stand	23.10.2006; untergeordnete
See			
Stand: 06.07.2006			
Kostenart	Gesamtsumme	Betrag Kostenstellen	Betrag Kostentrager
92756-Arbeiter im verwo unbeir	688.774,75	688.774,75	0,00
92757-Arbeiter im TechD unbefr	2.105.889,46	2.105.889,46	0,00
938-Normkosten Arbeiter befr.	436.547,01	424.701,10	11.845,91
93800-Löhne der Arbeiter/innen befr	436.547,01	424.701,10	11.845,91
93811-Reinigungspersonal befr	34.195,93	34.195,93	0,00
93855-Arbeiter befr	402.351,07	390.505,16	11.845,91
93856-Arbeiter im VerwD befr	146.634,00	139.932,66	6.701,34
93857-Arbeiter im TechD befr	225.187,03	220.042,46	5.144,57
93858-Arbeiter im BiblD befr	30.530,04	30.530,04	0,00
99940-Drittmittelüberträge	-11.777.590,68	-55.514,79	-11.722.075,89
Summe Kosten	266.778.205,00		
Summe Erlöse	-120.848.015,40		
Saldo	145.930.189,60		
	Erlauterung		

2.8.2 Kostenträger Lehre-Studiengänge

Die Abfrage **Kostenträger Lehre-Studiengänge** ist derzeit nur für Hochschulen mit einem externen Kostenträgerbaum nutzbar (derzeit nur Baden-Württemberg).

Für die Abfrage können Sie z.B. einen Kostenträger wie z.B. einen LFB auswählen:

Wir wählen z.B. das WS	Themenauswahl Maske Tabelle
2005/2006 und für das Haushaltsjahr 2005 aus.	Kostenträger Lehre-Studiengänge
	Hochschule
	Kostenträger
	Lehreinheit
	Semester Wintersemester 2005/2006
	Haushaltsjahr 2005 Zeitraum
	Filter bis Ebene Lehreinheit anzeigen Ja
	Filter auf Ebene
	<u>S</u> uchen Reset

Die Ergebnistabelle zeigt die Kostensumme sowie die zugehörigen Studierenden in der Summenzeile für die oberste Ebene des Kostenträgerbaums "01-Lehre" an.

Themenauswahl Maske Tabelle							
Kostentra	Kostenträger Lehre-Studiengänge						
Yarameter: Kostanträgar – kaina Finschrönkung (KENN avterna Kostanträgar (Lahra)): Lahrainhait – kaina Finschrönkung (vagulära Sicht) – Stand							
nozeni age – nene enzeni annang (nene ekzeni kozeni age (tene)), teli ennen – nene enzeni annang (teliare sten) – stand 30.1.0.2005; semester – Wintersemester 2005;2006; Haushaltsjahr – 2005; Lehreinheit anzeigen – Ja; User – supers							
Stand: 20.1	0.2006						
	[Kostan	Zahl der Studierenden	Kosten des			
Ebene	Lehreinheit	Kusten	(VZÄ entspr. COB-	Studiengangs pro			
		in EUR	Gewichtung	Studierendem			
1	Sprachwissenschaft	176.282,29		0,00			
1	Urgesch. Archäol. u. Frühgesch. Archäol.	348.042,93		0,00	22		
1	Volkskunde	514.754,82		0,00			
1	Volkswirtschaftslehre	4.089.274,74		0,00			
1	Vorderasiatische Archäologie	214.185,33		0,00			
1	Summe 01-Lehre	91.023.200,10	20.051,00	4.539,58			
2	Altorientalische Philologie	7.178,06		0,00			
2	Anglistik	1.841.631,39		0,00			
2	Ethnologie	255.032,90		0,00			
2	Germanistik	3.502.390,49		0,00	•		
	◀						
		Erläuterung					

Der Wert für die Kosten in EUR kann wie folgt geprüft werden:

Wählen Sie im SuperX-COB-Modul die Abfrage Sekundärinfo für Studiengänge, und wählen Sie dort im Button **Empfangende Stu**diengänge zunächst die Sicht "externe Kostenträger" aus, und dann den obersten Knoten "01-Lehre". Den Button abgebende Kostenstelle lassen Sie leer. Beim Verteilschritt müssen Sie denjenigen angeben, den Sie auch im Konfigurationsformular

(S. 22)angegeben haben.

Themenauswahl Maske Tabelle
Sekundärinfo für Studiengänge
Empf.Studiengänge 01-Lehre
Abgeb.Kostenstelle Abgeb.Kostenträger
Zielkostenarten
Haushaltsjahr 2005 Zeitraum
Verteilschritt KoTr-R in der Lehre
Suchen Reset

Dort erhalten Sie in der letzten Zeile die Gesamtsumme. Diese Zahl sollte mit der obigen Summe übereinstimmen.

Themenauswahl Maske	Tabelle					
Sekundärinfo für Studiengänge						
Parameter:						
Empf.Studiengänge = 01-Lehre (- Stand 23.10.2006; Abgeb.Koster Einschränkung (reguläre Sicht) - User=superx;	externe Køstenträger (l nträger = keine Einschr Stand 23.10.2006; Hau:	ehre)); Abgeb.Køstenstelle = kei änkung (reguläre Sicht) – Stand ihaltsjahr = 2005; Verteilschritt	ine Einschränkung (abgebende Kostenstelle 23.1 0.2006; Zielkostenarten = keine = KoTr-R in der Lehre (Verteilschritt);			
Stand: 06.07.2006	-					
abgeb.	empf.	Zielkostenart	Kosten/Erlöse			
Kostenstelle	udiengänge:	Zielkostellait				
LES I-Intero. Frankreichstu	intero.Frankreich		201.893,51			
LE5 1-Interd. Frankreichstu	Interd.Frankreich		14.793,88			
LE5 1-Interd. Frankreichstu	DtFrz. Journalis		8.734,37			
LE5 1-Interd. Frankreichstu	Interdisziplinäre		5.240,62			
LE52–Gender Studies	Gender Studies		755,30			
LE52–Gender Studies	Gender Studies		20.456,43			
LE52–Gender Studies	Gender Studies		57.390,24			
LE52–Gender Studies	nder Studies		107,67			
LE52–Gender Studies	Gender Studies		107,67			
Gesamtsumme			91.023.200,10 🗸			
	•					
		Erläuterung				

Wenn Sie die o.g. Studierendenzahl prüfen wollen, gehen Sie in die Abfrage **Studierende** (gewichtet für die Kostenrechnung).

Wählen Sie hier eben-	Themenauswahl Maske Tabelle
falls das WS 2005/2006 aus. Alle weiteren But- tons lassen Sie leer.	Studierende (gewichtet für Kostenrechnung)
	Semester Wintersemester 2005/2006
	Art des Studiums Studiengangform
	<u>S</u> uchen Reset

Themenauswahl Maske Tabelle

Sie erhalten den Vergleichswert in der letzten Zeile in der Spalte "VZAE gesamt"

tudierende (gewichtet für Kostenrechnung)								
'arameter:								
Institution = keine Einschr	nstitution = keine Einschränkung – Stand 30.10.2006; Semester = Wintersemester 2005/2006; User=superx;							
Stand: 06.07.2006								
	achfälle	Fachfallä	Fachfallä	Fachfallä	VZAE	VZAE	VZAE	
Studiengang	gesamt	in der RSZ	14.FS	gesamt	in der RSZ	14.FS	gesamt	i –
946 12 - Slavistik	9,00	9,00	9,00	9,00	5,94	5,94	5,94	
947 13 - Süd-Slavisti	3,00	1,50	1,50	1,50	1,02	1,02	1,02	
948 13 - Ostslavistik	3,00	1,50	1,00	1,50	1,02	0,68	1,02	
949 13 - Westslavisti	1,00	0,50	0,50	0,50	0,34	0,34	0,34	
950 12 - IberoCultur	25,00	25,00	25,00	25,00	16,50	16,50	16,50	
952 10 - European L	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	
958 13 - Forst- und	13,00	6,50	6,50	6,50	4,42	4,42	4,42	
967 13 - Sprachwiss	19,00	9,00	7,50	9,50	6,12	5,10	6,46	
968 13 - Ältere dt. L	3,00	1,50	1,50	1,50	1,02	1,02	1,02	
								1558
Summe	2.264,00	23.336,00	12.452,50	28.429,50	16.261,36	8.382,31	20.051,00	-
	4					8888888		•
Ertäuterung								

2.8.3 Gesamtüberblick Kennzahlen

In der Abfrage **Gesamtübersicht Kennzahlen** finden Sie zentrale Grunddaten und Kennzahlen aus allen Modulen. Wir wählen auch hier die oberste Ebene aus, die Hochschule ohne Einschränkung. Die Zeiträume können ebenfalls eingeschränkt werden.

Die Abfrage zeigt u.a. die oben bereits gefundenen Werte für Primärkosten, Sekundaräkosten der Lehre sowie Studierende (Vollzeitäquivalente).

Darüber hinaus sehen Sie hier auch die Studierenden/Prüfungszahlen sowie Stellen und Personal, Flächen und Haushaltsdaten angezeigt. Die dortigen Zahlen können Sie mit den SuperX-Abfragen der jeweiligen Vormodule prüfen.

2.8.3.1 Studierendenzahlen

Die Studierendenzahl (Köpfe) können Sie wie folgt prüfen:

Wählen Sie die Abfrage	C X SuperX 3.0, Testhochachale	
Studierende und Stu-		4,000
dienanfänger (Zeitrei-	AUTHORS PRESSURE FOR A STREET FURSE HER TO	· · 🗛
he) und wählen Sie die	Thomsenausseaht Masker Tahulu	
rechts gezeigten Para-	Studierende und Studienanfänger (Zeitreihe)	
meter.	Köpte oder Falle ? Köpte Süchtag And, Stotstik L:	
Es handelt sich um eine	Sett Semester 35 2005 Div Semester 32 2028	
stichtagsbezogene Aus-	Fabrice Ven drug	
wertung, und Sie wäh-	Routlas Technologia	
len den Status "Alle	Horenstatus alle Storie Alle ome Bount, onne Exman	
ohne Beurlaubte, ohne	ah Farnsemeder bis Fachsemester	
Exmatrikliert".	Filter 3% discusses num - au Whitter	
	Suthen Reset	
	1 Sarce gefunder	

Die hochschulinternen Hörerstati sind sehr viel feiner als der im KENN-Modul ausgewertete Hörerstatus. Im KENN-Modul wird nur der Hörerstatus "H" nach STALA-Definition verwendet. Der Filter Studierende nur Haupthörer (Amtlich) ist seit dem KENN-Modul 0.2rc7 bzw. dem SOS-Modul 0.6rc6 im SOS-Modul verfügbar. Das ist der Status, der in der SOS-Tabelle k_hrst (in SuperX heißt der View sos_k_hrst) im Feld astat den Wert "H" hat. Wenn Sie ein älteres SOS-oder KENN-Modul einsetzen, müssen Sie den Filter manuell erzeugen.

Die Ergebnistabelle zeigt den gesuchten Wert in der zweiten Spalte.

Parameter Software (1997) - Navier-Schime – And Americk Land Sch Stearner – S2 2002; Di Schuster – S2 2002; Date – 1015:2010; Herenemia – Missione – Alls eine kerti, dens Dater; Here Sodikrende – ner Haupelik er Hills; De Same 2010; 2010; 2010 Semerene – Zohl – Alls eine kerti, dens Dater; Herenemia – Steare – St	ina – koine Chardentakang dahrainheit und D 2: User – napara: 1 1. MS 1. US 1 Dauen
licer each Thir A - Metric Vietne - And Americk Land Sof Stranne - St 2000 De Senerer - St 2000 Hills (Mith - Mitschrift) Herstein - Nie Stranne - Ale and Kenth Colors Danage (Inter Societaria) - Nor Hauden in Hilds (Mit Samu 2115 2007) - Color - Nie Stranne - Nie Stranne - St 2000 De Senerer - St 2000 De Senerer - St 2000 De Senerer Samu 2115 2007 Samu 2115 2007 - Nie Stranne - Nie Stranne - St 2000 De Senerer - St 2000	ina - Koha Gradininiang dahrahisin und D Rider-Pupara 1. PS 1. PS 1. PS 1. PS
Sense: Cost. L PS L PS L B dex. Pranen L PS L PS Trans 2516 4952- m.2 H B H B H B Pranen m.2 Pranen m.2 Pranen m.2 Pranen m.2 Pranen m.2 Pranen M.2 Pranen Pranen M.2 Pranen Pranen M.2 M.2 Pranen M.2	1. HS 1. HS Trailers
Semencer zold gesa. in 7. 18 . mills France in 7. France mills France	1 Frauen
	Power in 2
<u>25.2005</u> <u>297</u> <u>1</u> 0.34 <u>169</u> 57.29 <u>1</u> 100.00	5

Die Zahlen zu **Fällen** sowie zu anderen **Semestern** können Sie analog prüfen. Ebenso können Sie hier die Zahlen **Studierende nach Geschlecht und Nationalität** prüfen.

2.8.3.2 Prüfungszahlen

Die Prüfungen können sie wie folgt überprüfen:

Wählen Sie beispiels- weise die Abfrage Prü- fungen nach Fach und Abschluss (Zeitreihe) , und wählen Sie dort bestandene Prüfungen (Fälle) zum Stichtag Amt. Stat. aus.	Themenauss Prüfunge Köpfe odu Staatsange bis Fact Aggregieru Prüfu Image: Im	Wahl Maske Tabelle In nach Fach und Abschluss (Zeitr er Fälle ? Fälle Seit Semest Fächer ihörigkeit Insemester Ing Fach Fächer	reihe) ter 2005/2006 Stichtag Prüfungen Hochschulzugangsber. Geschlecht Studienabschnitt Fachkennz. uchen Reset	Bis Semester	2005/2006	
Die Tehelle zeist der	Thomonous	Themenauswahl Maske Tabelle				
Die Tabelle zeigt den	Inemenauswani Maske Tabelle					
obigen Wert in der drit-	Prüfungen nach Fach und Abschluss (Zeitreihe)					
ton Smalta	Parameter: Köpfe oder Fälle ? = Fälle; Seit Semester = WS 2005/2006; Bis Semester = WS 2005/2006; Fächer = keine Einschränkung (Lehreinheit und					
ten Spatte.	Fach) – Stand 23.1 0.2006; Stichtag Prüfungen = Amtl. Statistik Land (Prüf.); Aggregierung Fach = Fächer; Studienabschnitt = Hauptstudium; Prüfungsstatus = bestanden; User=superx;					
	Stand: 11.06.3	2006				
	Ebene	Studiengang	Semester	Gesamt	Diplom HF	Diplom
	Summe	Alle Lehreinheiten	WS 2005/2006	411,00	109,00	0,00 🔺
	Fach (intern)	Altorient. Philologie	WS 2005/2006	1,00	0,00	0,00
	Fach (intern)	Appl. Computer Science	WS 2005/2006	1,00	0,00	0,00
	Fach (intern)	Biologie	WS 2005/2006	22,00	15,00	0,00
	Fach (intern)	Chemie	WS 2005/2006	13,00	2,00	0,00
	Fach (intern)	Deutsch	WS 2005/2006	10,00	0,00	0,00
	Fach (intern)	Englisch	WS 2005/2006	3,00	0,00	0,00
	Fach (intern)	Englische Phil.	WS 2005/2006	5,00	0,00	0,00
	Fach (intern)	Forstwissenschaft	WS 2005/2006	15,00	14,00	0,00 🗸
						• • •

2.8.3.3 Personal- und Stellenstatistik

Die Zahlen zur Personal- und Stellenstatistik können Sie analog prüfen:

In der Maske **Stellen It. HH-Plan** finden Sie die Planstellen. Spezifizieren Sie hier lediglich das Stichtags-Datum.

Themenauswahl Maske Tabelle	
Stellen It. HH-Plan	
Institution (Stelle)	Datum 01.12.2005
Lehreinheit (Stelle)	
Suchen	Reset

In der Ergebnistabelle sehen Sie die Stellenzahl ganz unten in der zweiten Spalte. Leichte Differenzen könen durch Rundungsfehler oder durch nicht zugeordnete Beschäftigungsstellen entstehen.

Parameter:										
nstitution (Stelle) = Finachrönkung (Lehr	.titution (Stelle) = keine Einschränkung (Beschäftigungsstellen) - Stand 23.10.2006; Datum = 01.12.2005; Lehreinheit (Stelle) = keine									
lchtung: Das Datum	des Buttons Ins	titution (Stelle) unterscheid	let sich vom a	usgewählten Da	tum im Ma	skenfeld.			
Stand: 02.07.2006	5									
PVI Cruppa	Anzahl (1)	Zeitstell	KU	KW	Loorstol	Wiss.D.	Bibl.D.	Techn	Verw.D.	
BVC-Gruppe	Planstelle	von (1)	von (1)	von (1)	+ Leerstei	von Ç.,	von Ç.,	von Ç.,	von Ç.,	
MT 4 / 5a	14.00	3.00	0,00	0,00	0,00			6.00	8.00	
MT 3 / 4a	8,00	1,00	0,00	0,00	0,00			8,00		
MT 2a / 5a	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00			2,00		
MT 2a / 3a	10,50	1,00	0,00	0,00	0,00			8,00	2,50	
MT 2 / 3	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00			3,00		
MT 1 / 2a	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00				1,00	
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00		
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00		
Vergütung Lektor	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,00				
Cecomt:	2 036 25	29.00	0.00	0.00	16.00	976.00	163 50	464.50	429.25	

Analog funktioniert es beim Personal:

Gehen Sie z.B. in die Maske **Personal nach Geschlecht**, dort spezifizieren Sie wieder nur das Datum.

Themenauswahl Maske	Tabelle	
Personal nach Geschlee	cht	
Beschäftigungsstelle (Person)) Datum 01.12.2005	
Kostenstelle (Person)	Geldgeber	
Beurlaubung	Befristung	
Amtsbezeichnung	Vertragsart	
Filter Personal		
Staatsangehörigkeit		
		-
	Suchen Reset	

Administratorhandbuch SuperX-KENN-Modul © Projektgruppe SuperX In der Ergebnistabelle finden Sie den Vergleichswert ganz unten in der rechten Spalte. Leichte Differenzen könen durch Rundungsfehler oder durch nicht zugeordnete Beschäftigungsstellen entstehen.

Themenauswahl M	aske Tabel	le							
Personal nach Ceschlecht									
arameter									
aramiecer. Beschäftigungsstelle (Person) = keine Einschränkung (Beschäftigungsstellen) – Stand 23.10.2006; Datum = 0.1.12.2005; Gostenstelle (Person) = keine Einschränkung (Beschäftigungsstellen) – Stand 23.10.2006; Geldgeber = keine Einschränkung Geldgeber Bundesstatistik StB 5.2 (SVR)); Amtsbezeichnung = keine Einschränkung (Antdienstbez. (amtlich)); Vertragsart = eine Einschränkung (Vertragsart (Beamte /Ang./Arb.)); User=supers; Lichtung: Das Datum des Buttons Beschäftigungsstelle (Person) unterscheidet sich vom ausgewählten Datum im Maskenfeld. Stand: 0.2 7 2006									
	Beschver	Beschver	Beschver	VZÄ	VZÄ	VZÄ			
BVL-Gruppe	männlich	weiblich	Summe	männlich	weiblich	Summe			
vergatang dastprote		, <u> </u>		2,00	0,00	,oo			
Vergütung Gastdozent		1	1	0,00	1,00	1,00			
Wiss.Hilfskraft StdVG	23	17	40	10,23	6,31	16,54			
Wiss.Hilfskraft Festbetr.	8	3 4	12	0,00	0,00	0,00			
Wiss.Hilfskraft geprüft	14:	L 104	245	74,44	60,99	135,43			
Wiss.Hilfskraft ungep	775	577	1352	311,46	223,28	534,74			
ohne Bezüge	1105	105	1210	344,00	56,50	400,50			
Summe	4005	2356	6361	2.322,90	1.322,63	3.645,53	881		
Durchschnitts–Alter							-		
	4		100000000000000000000000000000000000000						
		E	rläuterung						

Weitere Merkmale des Grunddaten- und Kennzahlenkatalogs können leicht kontrolliert werden:

Merkmal **Wiss./Nichtwiss.** Personal bzw. Stellen: In einigen Abfragen mit dem Button "Dienstart" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Dienstart (gruppiert) wählen und dann jeweils wiss. oder Nichtwiss. Dienst auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle k_dienstart korrekt zugeordnet sind.

Merkmal **Haupt/Nebenberufliches** Personal: In einigen Abfragen mit dem Button "Vertragsart" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Vertragsart (Haupt/Nebenberuflich) wählen und dann jeweils hauptberufliches oder nebenberufliches Personal auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle k_vertragsart korrekt zugeordnet sind.

Merkmal **Professoren**: In einigen Abfragen mit dem Button "Amtsbezeichnung" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Amtsdienstbez. (amtlich) wählen und dann den Knoten "Professoren" auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle k_amtsdienstbez korrekt zugeordnet sind.

Merkmal **Drittmittel/Landesmittel/Fremdkapitel**: In einigen Abfragen mit dem Button "Geldgeber" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Mittelherkunft KLR (BaWue) wählen und dann jeweils den Knoten "Drittmittel", "Landesmittel" und "Fremdkapitel" auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle gege korrekt zugeordnet sind.

Merkmal **Planstellen**: In einigen Abfragen mit dem Button "Stellenkategorie" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Stellenkategorie (gruppiert) wählen und dann den Knoten "Planstellen" auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle k_sgd_kategorie korrekt zugeordnet sind.

2.8.3.4 Haushalt

Im Bericht "Grunddaten-Katalog" fließen Daten aus der Finzanzrechnung in zwei Bereiche ein: In das Segment Forschung und in das Segment Haushalt.

Zum Segment Forschung:

Die Übersicht der Grunddaten zeigt die Summe der Ausgaben und Einnahmen auf der Ebene von Drittmitteln.

Sie können die Summen für Ausgaben und Einnahlen prüfen, indem Sie in der Abfrage des SuperX-FIN-Moduls **Ausgaben/Einnahmen nach Geldgeber** aufrufen. Spezifizieren sie dort das Haushaltsjahr, und wählen Sie im Button "Geldgeber" die Sicht "Mittelherkunft (KLR) BaWue)". Wählen sie dort jeweils den Knoten "Drittmittel" für Drittmittel, oder "Fremdkapitel" für Fremdkapitel. In der Ergebnistabelle sollte die Summe der Ausgaben / Einnahmen jeweils mit der im Grunddaten-Katalog übereinstimmen.

Wenn dem nicht so ist, dann ist vermutlich die Sicht "Mittelherkunft (KLR) BaWue" noch nicht korrekt aufgebaut. Prüfen Sie die Abfrage "Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen" auf Hinweise zur Tabelle fin_geldgeber, und prüfen Sie im FIN-Modul in der Maske Prüfprotokoll Finanzen rechts das Administrationsformular für die Sicht "Mittelherkunft (KLR) BaWue".

2.8.3.5 Flächen

Die Grunddaten und Kennzahlen im Bereich Flächen werden derzeit aus COB importiert und können dementsprechend im SuperX-COB-Modul überprüft werden. Wählen Sie die Maske "Gebäude und Flächen für Institutionen", wobei Sie das bei den Stichtagen (S. 24)festgelegte Periodendatum des Imports im Button "Periodendatum" angeben müssen.

Die Hauptnutzflächen erhalten Sie, wenn die alle Flächen mit der Nutzungsart "HNF ..." summieren, die Kostenflächenarten werden ohnehin in der Ergebnistabelle angezeigt.

2.8.3.6 Anlagen

Die Grunddaten und Kennzahlen im Bereich Anlagen können aus IVS oder SAP importiert werden. Je nach Vorsystem gibt es unterschiedliche Vergleichszahlen.

2.8.3.6.1 Datengrundlage IVS-GX

Bei Datengrundlage im Bereich Anlagen aus IVS können die Grunddaten im SuperX-IVS-Modul überprüft werden. Wählen Sie die Maske "Anlagenspiegel nach Kostenart". Die Spalten des Berichts werden wie folgt dem Grunddatenkatalog zugeordnet (Beispiel für Jahr 2006):

Grunddatum	Spalte im Anlagespiegel
74 Restbuchwert zum 31.12. d. HH- Jahres	(Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 31.12.2006) - (kumu- lierte Abschreibungen in 2006) - (kumulierte Abschreibungen bis 2006)
75 Restbuchwert des Vorjahres	(Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 31.12.2005) - (kumu- lierte Abschreibungen bis 2006)
76 Zugänge im HH- Jahr	Zugänge 2006
77 Abgänge im HH- Jahr	Abgänge 2006
78 Abschreibungen im HH-Jahr	Kumulierte Abschreibungen in 2006
79 Historische AHK der Geräte, die am 31.12.2005, 24:00 Uhr, im Bestand waren	(Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 31.12.2005)> An- fangsbestand der Periode zu AHK
Neu:	
80 Umbuchungen	Umbuchungen*
81 Zuschreibungen	Zuschreibungen als Spezialfall der Abschreibungen*
82 gesamte Ab- schreibungen	Summe der Abschreibungen

*Für Hochschulen mit IVS -GX ohne FIBU nicht auswertbar (siehe Kap. 2.2.1)

Da der Anlagespiegel in SuperX-IVS ohne Änderungen von IVS-GX übernommen wird, müsste der Bericht die gleichen Ergebnisse wie IVS-GX liefern. Unterschiede können sich nur ergeben, wenn

- einzelne Kostenarten nicht in der gewählten alt. Hierarchie enthalten sind
- einzelne Kostenarten oder Kostenstellen eine begrenzte Gültigkeit haben
- die Anwender keine Berechtigung für einzelne Kostenstellen haben.

2.8.3.6.2 Datengrundlage SAP

Die neun Spalten der SAP -Lieferung wird wie folgt dem Grunddatenkatalog zugeordnet:

Grunddatum	Spalte im SAP/FIBU Export
74 Restbuchwert zum 31.12. d. HH-Jahres	Buchwert (31.12. Geschäftsjahr)
75 Restbuchwert des Vorjahres	Buchwert (31.12. Vorjahr)
76 Zugänge im HH-Jahr	mengenmäßige Zugänge
77 Abgänge im HH-Jahr	mengenmäßige Abgänge
78 Abschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen des Geschäftsjahres
79 Historische AHK der Geräte, die am 31.12.2005, 24:00 Uhr, im Bestand waren	Anschaffungs- und Herstellungskosten (ku- muliert)
80 Umbuchungen	Umbuchungen
81 Zuschreibungen	Zuschreibungen
82 gesamte Abschreibungen	gesamte Abschreibungen

Die Daten aus SAP können direkt per CSV-Upload in die Tabelle kenn_anlagen_aggr (S. 44) eingespielt werden.

3 Bestandteile des KENN-Moduls

3.1 Daten- und Schlüsseltabellen in KENN

Die Daten werden aus den SuperX-Modulen und hochschulübergreifenden Schlüsseltabellen extrahiert, und die resultierenden Datentabellen werden mit Schlüsseln verknüpft. Daraus werden aggregierte Hilfstabellen erzeugt, die wiederum als Basis für die Abfragen dienen.

Die Schlüsseltabellen stellen die Metadaten für das KENN-Modul dar. Sie sorgen für eine sinnvolle Aggregierung der Hilfstabellen. Sie werden direkt von KENN übernommen und dürfen nicht manuell nachgearbeitet werden.

3.2 Weitere Schlüsseltabellen für SuperX

3.2.1 Die Tabelle Sachgebiete und Systeminfo

Nach der Installation gibt es in der Kernmodul-Tabelle sachgebiete neue Einträge:

- 109- Grunddaten und Kennzahlen
- 110- Grunddaten Studierende, Prüfungen
- 111- Grunddaten Stellen, Personal
- 112- Grunddaten Kostenrechnung
- 113- Grunddaten Finanzrechnung

Diese Sachgebiete sind den entsprechenden Masken zugeordnet. Die Masken und Sachgebiete können dann den Usern und Gruppen zugewiesen werden. Nach der Installation haben nur die Administratoren Leserecht für diese Sachgebiete, alle weiteren Rechte müssen manuell vergeben werden.

Die Tabelle systeminfo enthält im Eintrag 109-Grunddaten und Kennzahlen das jeweilige Ladedatum.

3.2.2 Die Tabelle kenn_cifx

Im aktuellen KENN-Modul befinden sich viele Schlüssel in der Tabelle kenn_cifx.

Die Tabelle kenn_cifx enthält alphanumerische Schlüssel. Sie ermöglicht einerseits, amtliche Schlüssel abzuleiten, und andererseits hierarchische Zusammenhänge abzubilden (durch ein Parent-Feld). Daraus wiederum werden die "Sichten" für SuperX erzeugt.

3.2.3 Institutionen

Die Institutionen einer Hochschule (z.B. Fakultäten, Institute) werden standardmäßig aus der Tabelle kenn_inst übernommen, welche wiederum wahlweise aus der Tabelle cob_inst oder aus demOrganigramm gefüllt wird. Sie ist gleichzeitig die Grundlage für die (Einschränkung der) Benutzerberechtigung. Außerdem werden die Lehreinheiten fürAuswertungen im Bereich Kostenrechnung aus kenn_inst ermittelt (konform mit HISCOB durch das Merkmal orgstruktur=30).

Meist wird die Institutionenhierarchie in COB gepflegt, manche Hochschulen pflegen die Institutionenhierarchie in der Kernmodul-Tabelle organigramm. Sie können das Organigramm dann beim Update des KENN-Moduls in die kenn_inst schreiben, indem Sie die Konstante "KENN Inst. aus Organigramm" auf 1 setzen, wie im Abschnitt Konstanten (S. 20)beschrieben. Neben der normalen, KENN-oder SuperX-interne Beschäftigungsstellensicht werden bei installiertem SVA-Modul auch die alternativen Kostenstellenhierarchien übernommen. Darüber hinaus werden mit dem SuperX-KENN-Modul noch zwei weitere "Sichten" mitgeliefert:

Zwei KENN-bezogene1. Beschäftigungsstellen nach FachgebietBeschäftigungsstellen-
Hierarchien2. Beschäftigungsstellen nach Studienbereich und Fach

Beide Hierarchien werden die Zuordnung der Kostenstellen zu Fachgebieten aus (im Feld bund_fachgebiet der Tabelle inst) und nutzen die Fächergruppen- bzw. Studienbereichsaggregierungen des Stat. Bundesamtes, um Auswertungen nach diesen Aggregierungen vorzunumen. die Hierarchie wird also gewissermaßen auf der "obersten Ebene" vom STBA aufgebaut (bis zur Ebene Fachgebiet), und von dort von der einzelnen Hochschule mit den relevanten Kostenstellen aufgefüllt. Kostenstellen, die im Feld bund_fachgebiet nicht zugeordnet sind, landen unter "Sonstige".

Diese beiden Sichten werden für Berichtserstattung an das jeweilige Ministerium genutzt.

3.3 Hilfstabellen

Hilfstabellen im KENN-Modul sind harmonisierte Datentabellen, die aus den Basisdatentabellen gebildet werden.

Die Hilfstabellen werden bei jedem Update je nach Archivierungs (S. 20)- und Berechnungsmodus (S. 24) neugefüllt.

3.3.1 Studierende

Die Tabelle kenn_sos_stg enthält die Studierendenzahlen eines Semesters nach folgenden Einschränkungen:

- Haupthörer (Feld his_hrst in sos_k_hrst="H")
- Ohne beurlaubte, exmatrik. und Status "Y"
- stichtagsbezogen (amtl. Statistik Land).

Die Hochschulzugangsberechtigungen der Studierenden werden auf fünf grobe Merkmale "hochaggregiert":

astat	druck
1	Allg. Hochschulreife
2	Fachhochschulreife
4	Allg. Hochschulreife i. Ausland
3	Fachgeb. Hochschulreife i. Ausland
5	Sonstige

Mit den Merkmalskombinationen 1,2 und 5 lassen sich Bildungsinländer(HSReife i. BRD) ermitteln, und mit 3 und 4 lassen Bildungsausländer(Allg.u.fg.HSReife i. Ausland) ermitteln.

Die Fächer und Abschlüsse werden jeweils auf die amtlichen Schlüssel (astat) in k_stg und k_abint hochaggregiert. Wenn eine Hochschule die amtlichen Fächerschlüssel abschlussbezogen in k_abstgv pflegt, wird diese Zuordnung verwendet, sofern in k_stg alle Sätze im Feld astat einen NULL haben.

3.3.2 Prüfungen

Die Tabelle kenn_sos_lab enthält die Pürfungszahlen eines Semesters nach folgenden Einschränkungen:

- Status "Bestanden" (pstatus ="BE")
- Hauptprüfungen (Prüfungsnummer pnr in Tabelle sos_lab ist in der HISSOS-Tabelle hskonst als Hauptprüfungsnr. regisitriert)
- stichtagsbezogen (amtl. Statistik Land).

Die Hochschulzugangsberechtigungen der Studierenden werden wie bei der Hilfstabelle kenn_sos_stg (S. 42) auf fünf grobe Merkmale "hochaggregiert"

3.3.3 Stellen

Die Tabelle kenn_sgd_aggr enthält die Anzahl der Stellen zu einem gegebenen Stichtag, mit folgender Einschränkung:

• Stellenkategorie="PLAN".

3.3.4 Personal

Die Tabelle kenn_pbv_aggr enthält die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse zu einem gegebenen Stichtag.

3.3.5 Kosten / Erlöse

Die Tabelle kenn_busa_aggr enthält die Primärkosten einer Hochschule und deren Kostenart nach BVKR.

Die Tabelle kenn_vtbu_aggr enthält die Sekundärkosten der Lehre, Forschung uns sonstigen Dienstleistungen einer Hochschule, mit folgenden Einschränkungen:

- Für die Verteilung ist ein Ziel-Kostenträger angegeben
- Alle Verteilschritte bis zum in der Konstanten VERTEILSCHRITT KENN LEHRE, die an anderer Stelle (S. 22) definiert wird.

Die Tabelle kenn_su_imp_stud enthält die Studierendenzahl (gewichtet für die Kostenrechnung). Die Tabelle kommt ohne Änderung vom SuperX-COB-Modul zum SuperX-KENN-Modul.

3.3.6 Haushalt

Die Tabelle kenn_konto_aggr enthält die Ausgaben, Einnahmen und Haushaltsansätze aus dem SuperX-FIN-Modul. Es werden dabei keine kameralen Konten differenziert, lediglich Kapitel, Titel und Geldgeber-Gruppe (Mittelherkunft nach KLR) sowie die Kostenart und das Fachgebiet (Bundesschlüssel). Die Daten werden pro Haushaltsjahr, Monat und Quartal aggregiert.

3.3.7 Anlagen

Die Tabelle kenn_anlagen_aggr enthält Auszüge aus dem Anlagespiegel aus dem SuperX-IVS-Modul. Es werden dabei keine Kostenarten differenziert, sondern

- Externe Kostenstelle
- Fachgebiet (Bund)
- Anlagenklassen (nur für Hochschulen in Baden-Württemberg). Die Anlagenklassen sind auch im Schlüsselverzeichnis KENN-Modul sichtbar.
- Anlagespiegel-Jahr (das Jahr, für das der Anlagespiegel berechnet wurde)

Die Tabelle kann entwerder automatisch aus dem SuperX-IVS-Modul gefüllt werden, oder per CSV-Upload aus SAP. Für das 9-Spalten-Schema aus SAP wurde eine Gegenüberstellung zum Grunddatenkatalog (S. 39) vorgenommen.

4 Versionshistorie

0.2rc10 (16.07.2010)

Entwickler | Daniel Quathamer, Andre Knieschewski

- Kennzahlen in Abfrage "Gesamtüberblick Grundaten und Kennzahlen" nicht mehr abhängig von Eintrag in Stichtagstabelle (S. 25)
- Korrektur Anlagedaten bei GD 82 gesamte Abschreibungen: Bei mehreren Anlagespiegeln werden Abschreibungen aus Vorjahren nicht mehr aus Anlagespiegeln vom Bezugs-Vorjahr berechnet
- Korrektur Formel GD 03 Schwundausgleichsfaktor: Nicht mehr die Summe, sondern der Durchschnitt wird berechnet
- Anpassung Laderoutine: Erkennung, welche Vormodule installiert sind, erfolgt nicht mehr über Umgebungsvariablen in der Shell, sondern über direkte Datenbankabfrage
- Neuer Bericht "Anlagespiegel nach Anlageklassen"

0.2rc9 (09.11.2009)

Entwickler | Daniel Quathamer

- Anpassung der **Rechnungsszenarien** bei den Kosten der Lehre: Unterscheidung angebotsorientierter und nachfrageorientierter Szenarien.
- Entfernung der Anlagedaten aus der manuellen Schnittstelle, Übernahme der Anlagedaten aus dem SuperX-IVS-Modul.

0.2rc8 (27.02.2009)

Entwickler | Daniel Quathamer

- Anpassung der externen Kostenträgersystematik: Kooperationsstudiengänge
- Korrektur der VZÄ-Zählung bei einigen Grunddaten zur Stellenbesetzung

0.2rc7 (03/2008)

Entwickler | Daniel Quathamer

- Alle Masken wurden layouttechnisch an das Kernmodul 3.5 angepasst.
- Neue Maske **Stichtage verwalten** zur komfortablen Bearbeitung und Zuweisung von alt. Hierarchien.
- Abfrage Prüfprotokoll: der Button 'Tabellen KENN' wird jetzt ausgewertet.
- Formeländerungen im Grunddaten- und Kennzahlenkatalog:
 - Grunddaten zu Absolventen: Das Merkmal "Köpfe" wurde ersetzt durch das Merkmal "n-ter Studiengang, 1.Fach", um eine Angleichung an die Berechnung des Stat. Landesamtes zu erreichen.
 - Grunddaten zu Studierenden filtern auf den Hörerstatus Haupthörer lt. amtlicher Statistik, nicht lt. HIS. Dies dient der Vergleichbarmachung mit der amtl. Studierendenstatistik.
 - Grunddaten zu **Bildungsinländern / Bildunsausländern**: Die Definition geht nicht mehr nach DAAD-Definition, sondern nach STBA-Definition, d.h. Bildungsin -und Ausländer sind eine Untergruppe von Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit.
 - Grunddaten-Katalog Bericht: neue Werte 07e (Studierende VZÄ) und 08e (Studierende in der Regelstudienzeit VZÄ)
 - **GD 62-65 Arten von Primärkosten**: Statt der ersten Stellen des Kostenartenschlüssels wird auf die Kostenstellen gefiltert, die in der jew. Kostenstellenhierarchie der Hochschule aufgeführt sind. Außerdem wird nun die alt. Kostenarten-Hierarchie ausgewertet:
 - GD 61 Personalstandardkosten pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '906' liegen
 - GD 62 Sachaufwendungen pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '6' liegen (ohne '66' und darunter liegende KoA).
 - GD 63 Weitere Aufwendungen pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '7' liegen
 - GD 64 Kosten Abschreibungen pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '66' liegen
 - GD 65 Kosten kalkulatorische Mieten pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '9020' liegen
 - GD 66-68 Gesamtkosten der Lehre, Forschung und sonst. Dienstleistungen pro Quartal: Kosten und Erlösen werden im Bereich Primärkosten separat ausgewiesen. Dazu gibt es neue GD-Nummern 66a1, 66a2, 67a1 usw.
 - GD 67a Gesamtkosten der Forschung (Primär) pro Quartal korrigiert: bildet statt Stumme das Saldo aus Kosten und Erlösen
 - Kennzahlen Katalog: KZ 13 "Anteil Drittmittel-Einnahmen an Drittmittel-Einnahmen und Haushaltsmitteln": hier wird im Nenner die Zeile "Gesamtausgaben" aus der LHR verwandt.

- KZ 14 "Anteil Drittmittel-Einnahmen am Zuschuss aus Hochschulkapitel": Hier wird im Nenner die Zeile "Zuschuss" aus der LHR verwandt. Die manuelle Schnittstelle wurde entsprechend erweitert.
- Die bisherige Definition von einzelnen Grunddaten "aus Hochschulkapitel" entspricht nicht der tatsächlichen Buchungspraxis: Universitäten verbuchen auch Drittmittel auf dem HS-Kapitel. Die zugehörigen Formeln wurden so geändert, dass nur der Geldgeber ausgewertet wird:
 - GD24a und b: Professoren über eigenes Hochschulkapitel finanziert
 - GD 29a und b: Hauptberuflich tätiges wissenschaftl./künstl. Personal über eigenes Hochschulkapitel finanziert (ohne Prof.)
 - GD 43a und b: Hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftl. Personal über eigenes Hochschulkapitel finanziert
 - GD 48a und b: Nebenberuflich tätiges wissenschaftl./künstl. Personal über eigenes Hochschulkapitel finanziert (ohne Prof.)
 - KZ 14b: Haushalts-Ansatz aus dem Hochschulkapitel
- Die auswählbaren Jahre im **Button Jahr** in allen Abfragen speisen sich nicht nur aus der Kostenrechnung, sondern auch aus Personal, Stellen, Flächen oder Haushalt
- Zur manuellen Schnittstelle:
 - Änderung der manuellen Schnittstelle bei **Habilitationen**: Erhebung jahresweise, nicht mehr semesterweise
 - **Neues Grunddatum** 'Zuschuss aus Hochschulkapitel lt. Landeshaushaltsrechnung' kann in manueller Schnittstelle eingegeben werden.
 - Grunddatum **Haushaltsmittel laut Ladenshaushaltsrechnung** wurde umbenannt nach 'Gesamtausgaben lt. Landeshaushaltsrechnung'
 - Aufnahme der **Grunddaten der manuellen Schnittstelle in die Stichtags**verwaltung. So können einzelne Grunddaten zu einzelnen Stichtagen exportiert werden. Exemplarische Zeiträume wurden für das HHJ 2007 bzw. WS 2006/2007 angelegt.
- Im Bereich Haushalt wird bei KAHIKA als Quellsystem bei Ausgaben das Vorzeichen umgedreht (von '-' nach '+').
- Maske Gesamtüberblick Grunddaten und Kennzahlen bietet jetzt 'Details'-Button wie im HÜS.
- Maske **Kostenartenbericht** wertet Inhalt des Institution-Buttons aus, auch wenn dort nichts ausgewählt wird.
- Neuer Kostenartenbericht (extern) bietet die Ausgabe nach "HÜS-BVKR" und ist identisch mit dem Bericht im HÜS
- Übernahme der externen Kostenstellen aus SuperX-COB.

0.2rc6 (09/2007)

Entwickler | Daniel Quathamer, Christoph Litz

- Mittelherkunft-Schlüssel 306 wird jetzt korrekt als Drittmittel-Geldgeber klassifiziert.
- Unnötige Warnung bzgl. Amts-/dienstbez. im Prüfprotokoll beseitigt.
- Berechnungs-Schalter bei Flächen wird in Zukunft immer ausgewertet.
- Grunddaten Ausl. Studierende (Köpfe) und Bewerber aufgenommen.
- Studienplätze können jetzt auch über manuelle Schnittstelle eingepflegt werden.
- Anpassung der **Nummerierung der Grunddaten** an inhaltlichen Leitfaden von Fr. Kiss / Uni Hohenheim im HISWIKI: Unterteilung nach 'a', 'b' etc. erleichtert die Identifikation
- Änderung der Formeln für Grunddaten:

- Dauer des Studiums im Durchschnitt (GD 13): Durchschnittsberechnung korrigiert.
- Männer (VZÄ,hauptberuflich tätiges wissenschaftl./künstl. Personal, ohne Prof.) (GD 28b): Formel war falsch
- Hauptberuflich t\u00e4tiges wissenschaftl./k\u00fcnstl. Personal (GD 46): Formel war falsch
- Primärkosten-Abschreibungen (GD 64): Die Kostenart 66* wird ausgewertet, nicht mehr 900*.
- Hinzufügung der **Quartale 2005,2006 und 2007** für die Stichtagsart KLR und Haushalt in die Stichtagstabelle. Zum Berechnen müssen diese allerdings manuell markiert werden.

0.2rc5 (05/2007)

Entwickler | Daniel Quathamer, Christoph Litz

- Kontenberechnung bei Haushaltsmitteln war noch fehlerhaft und wurde korrgiert.
- Verbesserte Dokumentation der **Spalten für den CSV-Upload** in der manuellen Schnittstelle.
- Formeln für Grunddaten korrigiert:
 - Studierende Nebenfach (Fälle)
 - Personal Männer (VZÄ,hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftl. Personal)
 - Gesamtkosten der Forschung pro Quartal
 - Gesamtkosten der Lehre pro Quartal
 - o Gesamtkosten der sonstigen Dienstleistungen pro Quartal
 - Kalkulatorische Mieten (Kostenart 9020 statt 902)
 - Berechnung von Personal/Köpfen korrigiert.
- Flächen werden jetzt mit Kostenstelle entladen
- Verteilschritte für Kosten der Forschung und der sonstigen Dienstleistungen können gepflegt und ausgewertet werden.
- 49 neue Schlüssel Bund Fachgebiete des STBA
- Für Kontrollabfragen im SOS-Modul neuer Filter nur Haupthörer (HIS) eingeführt
- Im Grunddatenkatalog MWK BaWue wurden folgende Grunddaten entfernt:
- Studierende 1. HS (VZÄ)
- Studierende Bildungsausländer (VZÄ)

0.2rc4 (03/2007)

Entwickler | Daniel Quathamer, Christoph Litz

- Alle Anwender-Abfragen mit Glossaren.
- Verbesserte Dokumentation der Formeln für Grunddaten und Kennzahlen.
- Abfrage **Gesamtüberblick Grunddaten und Kennzahlen** enthält Grunddaten- und Kennzahlenkatalog des MWK BaWue.
- Kennzahl Studienplätze gesamt kann optional aus COB importiert werden
- Neue Kennzahl Haushaltsmittel laut Landeshaushaltsrechnung in manueller Schnittstelle
- Neues **Benutzerhandbuch**

- Im Pflegeformular **Sichten festlegen** muss auch die Institutions-Sicht für den Kostenartenbericht MWK zugewiesen werden
- Im Pflegeformular **Hochschulinfo** muss das jeweilige Kapitel der Hochschule eingetragen werden. Gehen Sie dazu im Menü "Administration -> Tabelle suchen" auf die Tabelle hochschulinfo. Kontrollieren Sie bei der Gelegenheit die Hochschulnummer.
- Neue Hilfstabelle für Haushaltsdaten aus dem SuperX-FIN-Modul.
- Neues Entladescript für das **hochschulübergreifende SuperX** im Projekt SuperX Baden-Württemberg.
- Nach einem Update des KENN-Modul können optional alle Datentabellen der SuperX-Vormodule gelöscht werden. Für Hochschulen, die SuperX aus Datenschutzgründen nur für das **KENN-Modul bzw. das hochschulübergreifende SuperX** nutzen.

0.2rc3 (12/2006)

Entwickler | Daniel Quathamer, Christoph Litz

- In Abfrage **Kostenträger Lehre** werden unnötige 0,00-Werte ausgeblendet. Außerdem wurde ein eigenes Stylesheet für die pdf-Ausgabe angefertigt.
- Neue Masken und Eingabeformulare für die **manuelle Schnittstelle** zu Grunddaten und Kennzahlen
- Verbesserte **Dokumentation** des Moduls

0.2rc2 (09/2006)

Entwickler | Daniel Quathamer, Christoph Litz

• Erzeugung des Datenmodells und erster Berichte nach Vorgaben der UAG Infosysteme im Auftrag des MWK Baden-Württemberg

• Fertigstellung einer Entladeroutine für Lieferungen maschinenlesbarer Exporte 0.1 (09/2005)

Entwickler | Daniel Quathamer

- Fertigstellung eines Prototypen nach Vorgabe des Anpassung des MWK Baden-Württemberg
- Berichte im Bereich Studierende

5.1 Zuordnung von Studienbereichen und Lehr- und Forschungsbereichen

Die Studienfächer-Sichten "Studienbereich und Fach (intern)" sowie "Lehr- und Forschungsbereich und Fach (intern)" sind nicht in HISSOS enthalten und werden über Zusatztabellen generiert. Die Brücke zu den Studienbereichen und LFBs wird über die Zuordnung der hochschulinternen Studienfächer in k_stg zu den Fachrichtungen der Gasthörerstatistik im Feld astfr geschlagen. Folgende manuell im KENN-Modul vorbereitete Tabelle kenn_sb_astfr_lfb wird dabei zugrunde gelegtⁱⁱ:

FR	Fachrichtung der Gasthörer- statistik FR Text	StB	Studienbereich StB Text	LuF	Lehr- und Forschungsbereich LuF Text
01	Sprach- und Kulturwissenschaf-	01	Sprach- und Kulturwissenschaf-	10	Sprach- und Kulturwissenschaf-
	ten allgemein		ten allgemein		ten allgemein
02	Evang. Theologie - Religionslehre	02	Evang.Theologie -Religionslehre	20	Evang. Theologie
03	Kath. Theologie, -Religionslehre	03	Kath. Theologie, -Religionslehre	30	Kath. Theologie
04	Philosophie	04	Philosophie	40	Philosophie
05	Geschichte	05	Geschichte	50	Geschichte
07	Bibliothekswissenschaft, Doku- mentation, Publizistik	06	Bibliothekswissenschaft, Doku- mentation, Publizistik	70	Bibliothekswissenschaft, Doku- mentation, Publizistik
08	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	07	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	80	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft
09	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	08	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	90	Altphilologie (klass. Philologie)
10	Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik)	09	Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik)	100	Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik)
11	Anglistik, Amerikanistik	10	Anglistik, Amerikanistik	110	Anglistik, Amerikanistik
12	Romanistik	11	Romanistik	120	Romanistik
13	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	12	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	130	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	140	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaf- ten
16	Kulturwissenschaften i.e.S.	14	Kulturwissenschaften i.e.S.	160	Kulturwissenschaften i.e.S.
17	Psychologie	15	Psychologie	170	Psychologie
18	Erziehungswissenschaften	16	Erziehungswissenschaften	180	Erziehungswissenschaften
19	Sonderpädagogik	17	Sonderpädagogik	190	Sonderpädagogik
20	Sport, Sportwissenschaft	22	Sport, Sportwissenschaft	200	Sport
22	Wirtschafts- und Gesellschafts-	23	Wirtschafts- und Gesellschafts-	220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozi-

Administratorhandbuch SuperX-KENN-Modul

	lehre allgemein		lehre allgemein		alwissenschaften allgemein
21	Regionalwissenschaften	24	Regionalwissenschaften	225	Regionalwissenschaften (soweit
					nicht einzelnen Lehr- und For-
					schungsbereichen oder anderen
23	Politikwissenschaften	25	Politikwissenschaften	230	Politikwissenschaften
26	Sozialwissenschaften	26	Sozialwissenschaften	235	Sozialwissenschaften
24	Sozialwesen	27	Sozialwesen	240	Sozialwesen
25	Rechtswissenschaft	28	Rechtswissenschaft	250	Rechtswissenschaften
27	Verwaltungswissenschaft	29	Verwaltungswissenschaft	270	Verwaltungswissenschaft
29	Wirtschaftswissenschaften	30	Wirtschaftswissenschaften	290	Wirtschaftswissenschaften
31	Wirtschaftsingenieurwesen	31	Wirtschaftsingenieurwesen	310	Wirtschaftsingenieurwesen
33	Mathematik, Naturwissenschaf-	36	Mathematik, Naturwissenschaf-	330	Mathematik, Naturwissenschaf-
	ten allgemein		ten allgemein		ten allgemein
34	Mathematik	37	Mathematik	340	Mathematik
35	Informatik	38	Informatik	350	Informatik
36	Physik, Astronomie	39	Physik, Astronomie	360	Physik, Astronomie
37	Chemie	40	Chemie	370	Chemie
39	Pharmazie	41	Pharmazie	390	Pharmazie
40	Biologie	42	Biologie	400	Biologie
41	Geowissenschaften (ohne Geo-	43	Geowissenschaften (ohne Geo-	410	Geowissenschaften (ohne Geo-
	graphie)		graphie)		graphie)
42	Geographie	44	Geographie	420	Geographie
48	Gesundheitswissenschaften (all-	48	Gesundheitswissenschaften (all-	445	Gesundheitswissenschaften all-
	gemein)		gemein)		gemein
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedi-	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedi-	450	Vorklinische Humanmedizin
	zin)		zin)		(einschl. Zahnmedizin)
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedi-	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedi-	470	Klinisch-
	zin)		zin)		TheoretischeHumanmedizin
					(einschl. Zahnmedizin)
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedi-	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedi-	490	Klinisch-Praktische Humanme-
	zin)		zin)		dizin (ohne Zahnmedizin)

Administratorhandbuch SuperX-KENN-Modul

52	Zahnmedizin	50	Zahnmedizin	520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	540	Veterinärmedizin allgemein
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	550	Vorklinische Veterinärmedizin
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	560	Klinisch-Theoretische Veteri-
					närmedizin
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	580	Klinisch-Praktische Veterinär-
					medizin
61	Agrar-, Forst- und Ernährungs-	-99	Außerhalb der Studienbereichs-	610	Agrar-, Forst- und Ernährungs-
	wissenschaften allgemein		gliederung		wissenschaften allgemein
63	Landespflege, Umweltgestaltung	57	Landespflege, Umweltgestaltung	615	Landespflege, Umweltgestaltung
62	Agrarwissenschaften, Lebensmit-	58	Agrarwissenschaften, Lebensmit-	620	Agrarwissenschaften, Lebensmit-
	tel- und Getränketechnologie		tel- und Getränketechnologie		tel- und Getränketechnologie
64	Forstwissenschaft, Holzwirt-	59	Forstwissenschaft, Holzwirt-	640	Forstwissenschaft, Holzwirt-
	schaft		schaft		schaft
65	Ernährungs- und Haushaltswis-	60	Ernährungs- und Haushaltswis-	650	Ernährungs- und Haushaltswis-
	senschaften		senschaften		senschaften
67	Ingenieurwesen allgemein	61	Ingenieurwesen allgemein	670	Ingenieurwissenschaften allge-
					mein
68	Bergbau, Hüttenwesen	62	Bergbau, Hüttenwesen	680	Bergbau, Hüttenwesen
69	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	63	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik
71	Elektrotechnik	64	Elektrotechnik	710	Elektrotechnik
72	Verkehrstechnik, Nautik	65	Verkehrstechnik, Nautik	720	Verkehrstechnik, Nautik
73	Architektur, Innenarchitektur	66	Architektur, Innenarchitektur	730	Architektur
74	Raumplanung	67	Raumplanung	740	Raumplanung
75	Bauingenieurwesen	68	Bauingenieurwesen	750	Bauingenieurwesen
76	Vermessungswesen	69	Vermessungswesen	760	Vermessungswesen
78	Kunst, Kunstwissenschaft allge-	74	Kunst, Kunstwissenschaft allge-	780	Kunst, Kunstwissenschaft allge-
	mein		mein		mein
79	Bildende Kunst	75	Bildende Kunst	790	Bildende Kunst
80	Gestaltung	76	Gestaltung	800	Gestaltung
82	Darstellende Kunst, Film und	77	Darstellende Kunst, Film und	820	Darstellende Kunst, Film und

Administratorhandbuch SuperX-KENN-Modul

	Fernsehen, Theaterwissenschaft		Fernsehen, Theaterwissenschaft		Fernsehen, Theaterwissenschaft
83	Musik, Musikwissenschaft	78	Musik, Musikwissenschaft	830	Musik, Musikwissenschaft
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	870	Hochschule insgesamt
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	880	Zentrale Hochschulverwaltung
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	900	Zentralbibliothek
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	920	Zentrale wissenschaftliche Ein- richtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	930	Zentrale Betriebs- und Versor- gungseinrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	940	Soziale Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	950	Übrige Ausbildungseinrichtun- gen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	960	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrich- tungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	970	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	980	Soziale Einrichtungen der Klini- ken

Administratorhandbuch SuperX-KENN-Modul

98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	986	Übrige Ausbildungseinrichtun- gen der Kliniken
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	990	Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtun- gen
	Quelle: StBA VI E, WS 2005/06 und SS 2006 (StaLa-Download)		<i>Quelle: StBA-Download, Stand:</i> WS 2004/05		Quelle: StBA, Fachserie 11, R.4.4, 2004

5.2 Geldgebersichten und Drittmittel

Die folgende Tabelle aus einer Arbeitgruppe der HIS GmbH und diversen Hochschulen in BadenWürttemberg zeigt drei verschiedene Geldgebersichten:

Finanzierung einer Stelle, Bundesstatistik StBA 5.2		fü	Drittmittelart des Drittmittelzusatzbogens r Drittmitteleinnahmen der jährl. Hochschulfinanzstatistik atwas vorfeinert für Zwecke der Nachweisung fün die Verri	bis 2005,	Grunddatenkatalog des MWK Baden-Württemberg ab 2006 vom 06.04.2006 auf Basis des Drittmittezusatzbogens zur Hochschulfinanzstatistik des StaLa				
g ver	ege.bund_geldgeber (2-stellig) "Finanzierung (StBA 5.2)" wendet für Stellenstatistik (SVA)	gege.fikey (3-stellig) "Drittmittelart (HFinSt DZ)" verwendet für HFinSt-Drittmittelzusatzbogen und FSV-Bericht für Drittmittelainnahman für die Verzinsung für EH Ba Wü				gege.klr_geldgeber (3-stellig) "Mittelherkunft (KLR)" verwendet für das Ministerium (COB, SuperX)			
Schl	. Art der Finanzierung	Schl.	Drittmittelart	Kategorie	Schl.	. Drittmittelart			
		01	1. von Deutsche Forschungsgemeinschaft	öffentlich Inland					
05	Drittmittel DFG	02	1(a) von DFG für Sonderforschungsbereiche (Teilmenge von 01)	öffentlich Inland	301	DFG für Sonderforschungsbereiche			
		03	 1(b) von DFG für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollegs usw. (ohne Habilitandenstipendien, Rechenanlagen, Großgeräte, Baumaßnahmen und Heisenberg-Programm) (Teilmenge von 01) 	öffentlich Inland	302	von DFG für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollegs usw. (ohne Habilitandenstipendien, Rechenanlagen, Großgeräte, Baumaßnahmen und Heisenberg-Programm)			
03	Drittmittel Bund	04	2. vom Bund für die Förderung der "Wissenschaft", "Forschung und Lehre" (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungs-förderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)	öffentlich Inland	303	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)			
11	ABM	05	3. von der Bundesanstalt für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	öffentlich Inland	304	von der Bundesagentur für Arbeit soweit hieraus Personal mit FuE- Aufgaben finanziert wird			
04	Drittmittel Land	06	4. von Ländern für Lehr- oder Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	öffentlich Inland	305	von Ländern für Lehr- oder Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)			
07	sonstige öffentliche Drittmittel	07	 von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden f ür Lehr- oder Forschungszwecke (d.h. ohne Erstattungen f ür Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.) 	öffentlich Inland	306	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)			
		08	 oon sonstigen öffentlichen Bereichen f ür LuF-Zwecke (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung) 	öffentlich Inland	307	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)			
06	Drittmittel EU	09	7. von internationalen Organisationen (z.B. EU, OECD, UN)	sonstige	308	von anderen intern. Organisationen (z.B. OECD, UN)			
07	sonstige öffentliche Drittmittel	091	EU-Mittel (als Teilmenge von 09)	EU-Mittel	309	EU-Mittel			
08 09	Drittmittel VW-Stifung sonstige private Drittmittel	10	8. von Stiftungen u. dgl. für Lehr- oder Forschungszwecke	privat	310	von Stiftungen u. dgl. für Lehr- und Forschungszwecke			
09	sonstige private Drittmittel	11	9. von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)	privat	311	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)			
	1		Erläuterungen zu den darüberlie	genden Spa	lten				
Es gi Dritn	bt weitere Schlüssel für Nicht- nittel, die nicht aufgelistet sind.	Der 2 Drittn Die K Drittn Der S	-stellige Schlüssel in der Spalte "Schl." ist derjenige des nittelzusatzbogens der Hochschulfinanzstatistik. ategorisierung ist diejenige für den FSV-Bericht an das MWF f nittelverzinsung (nur FH's?). chlüssel "091" ist nich	îur die	Für di folger eintei identi	ie Einteilung der Drittmittel für den Grunddatenkatalog wird der nde 3-stellige Schlüssel vorgeschlagent der auch die Nicht Dritppittel - K It, weil auch über diese Berichte erstellt werden müssen. Eine sche Nummerierung mit dem Schlüsse © Projektgru	ENN-Modu 1ppe Super2		

ⁱⁱ Vielen Dank an Frau Zeller, Uni Freiburg.